Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1909

493 (23.10.1909) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abendausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße-Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich M. 2.20 Auswärts: bei Abholung am Postschalter Mk. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht Mk. 2.52.

1 seitige Nummern 5 Pfg. Größere Nummern 10 Pfg.

Anzeigen: Die Kolonelzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Chefredakteur: Albert Herzog. Verantwortlich für Politik u. den allgemeinen Teil: U. Frhr. v. Seckendorff, für Chronik u. Residenz E. Stolz, für den Anzeigenteil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 35 000 Expl. gedruckt auf 8 Zwillings-Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Nr. 493. — Karlsruhe, Samstag den 23. Oktober 1909. — Telephon-Nr. 86. — 25. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagausgabe Nr. 492 umfaßt 16 Seiten, inkl. Unterhaltungsblatt Nr. 85; die Abendausgabe Nr. 493 umfaßt 12 Seiten; zusammen

28 Seiten.

Die kommende Reichstagssession.

v.L. **Berlin**, 23. Okt. (Privat.) Der bisher als **Eröffnungsdatum** des **Reichstags** genannte Tag, der 23. November, ist — nach Mitteilungen von zuständiger Stelle an die „Mil.-Pol. Korresp." — unrichtig. Es wird vielmehr das Parlament erst in den allerletzten Novembertagen, wohl **am 30. n. Mts.**, durch den **Kaiser** im Weißen Saal des Berliner Schlosses und durch eine **Thronrede** eröffnet werden, die für die beiden, dem 1907 gewählten Hause noch verbleibenden Wintertagungen die allgemeinen Richtlinien angeben soll.

Schon jetzt kann, angesichts der voraussichtlich **langwierigen Kommissionsberatungen**, besonders über die **Strafprozeßreform** und die **Reichsversicherungsnovelle**, mit ziemlicher Bestimmtheit gesagt werden, daß es zu einem nochmaligen Sessionsschlusse wahrscheinlich nicht mehr kommen, sondern daß **nach Ostern 1910** das **Haus vertagt** werden wird.

Vor Weihnachten werden, außer vielleicht zwei oder drei **Interpellationen**, nur Petitionen, die Erneuerung des **englischen Handelsprovisoriums**, das am 31. Dezember 1909 abläuft, sowie die **erste Lesung des Etats** das Haus beschäftigen. Mehr als ein **Dutzend Sitzungen** sind nicht vorgesehen.

Es ist bereits angekündigt worden, daß die **Etats-Voranschläge** der verschiedenen Reichsämter und des preußischen Kriegsministeriums sich in den engen Grenzen halten, die ihnen durch die Finanzlage des Reiches gezogen sind. Trotz solcher weisen Beschränkung der einzelnen Ressorts sind noch **„Millionen und abermals Millionen"** vom **Reichsschatzamt gestrichen** worden, sodaß den ökonomischen Anwandlungen der Abgeordneten sehr wenig Spielraum verbleiben dürfte.

Was geht vor?

= Von **bestinformierter** Seite erhält die Mannheimer sozialdemokratische **„Volksstimme"** folgende Mitteilung:

Dieser Tage erschienen bei den **Werkführern** verschiedener **Tabakfabrikanten Zollbeamte mit Fragebogen betr. die Arbeiterentlassungen.** Die Zollbeamten hätten erklärt, daß sie beauftragt seien, sich **Vertrauensleute unter den Arbeitern** zu suchen, um von diesen zu erfahren, ob die **Arbeiterentlassungen** seitens der Fabrikanten wirklich aus Arbeitsmangel oder ob sie nicht vielmehr aus **Verärgerung** über die neue **Tabaksteuererhöhung** erfolgt seien.

Wir geben diese Mitteilungen wieder, um der Großh. Bad. Regierung die Möglichkeit zu verschaffen, die merkwürdige Angelegenheit **aufzuklären.** Wenn die uns von sehr vertrauenswürdiger Seite zugegangene Nachricht den Tatsachen entspricht — woran wir kaum zu zweifeln berechtigt sind — so liegt hier eine Maßnahme vor, gegen die mit der **größten Entschiedenheit protestiert** werden müßte.

Diese Maßnahme könnte nur den **Zweck** haben, in der öffentlichen Meinung den Eindruck zu erwecken, daß für die verhängnisvollen Massenentlassungen von Tabakarbeitern **nicht** die Tabaksteuererhöhung des Schnapsblocks schuld sei, sondern daß es sich bei diesen Entlassungen um ein **politisches Manöver** der Fabrikanten handle. Daß davon keine Rede sein kann, geht schon aus der Tatsache hervor, **daß in allen Tabakgebieten des Reiches**, also nicht nur in Baden, Massenentlassungen von Tabakarbeitern stattgefunden haben. Die badische Regierung hat kein Recht, bloß weil die **Zentrumspresse** die Arbeiterentlassungen als „Wahlmache" denunzierte, sich dieser ungeheuerlichen, sachlich in keiner Weise gerechtfertigten Auffassung anzuschließen oder Maßnahmen zu treffen, die nach außen hin den Eindruck erwecken müssen, als **ob** sie sich dieser Auffassung der Zentrumspresse angeschlossen habe.

Oder bedeuten die sonderbaren Maßnahmen der Behörden etwa gar den Versuch, **sich um die Verpflichtung zur Unterstützung der brotlos gemachten Tabakarbeiter herumzudrücken?** Dieser Versuch müßte mit noch größerer Entschiedenheit zurückgewiesen werden als das aussichtslose und verwerfliche Beginnen, durch **Einführung eines Spionagesystems** in den Fabriken die öffentliche Meinung irrezuführen und die **verhängnisvollen Folgen der Tabaksteuer-Erhöhung als politische Stimmungsmache verärgerter Fabrikanten erscheinen zu lassen.**

Die Regierung wird sich der Pflicht, Aufklärung über die uns berichteten unverständlichen Vorkommnisse zu geben, **nicht** entziehen können.

Badische Chronik.

= **Mannheim**, 23. Okt. Der hier beschäftigte 41 Jahre alte verheiratete **Kutscher** Gottlob **Geminger** stürzte gestern aus der Höhe des Scheuergerüstes herunter und erlitt einen **Schädelbruch.** Er starb eine Stunde nach seiner Verbringung ins Allgemeine Krankenhaus.

* **Heidelberg**, 23. Okt. Gestern wurde im hiesigen Stadtwalde ein Mann erhängt bezw. erschossen tot aufgefunden. Ueber die Persönlichkeit konnte bis jetzt nichts Sachdienliches in Erfahrung gebracht werden.

* **Forst** (A. Bruchsal), 22. Okt. Der des **Mordes** an Forstwart Firnkes verdächtige **Zigarenarbeiter Feuerstein leugnet** bis jetzt trotz der mehrfachen Beweisumstände jede Schuld an der ruchlosen Tat. Bei der Haussuchung wurden verschiedene Messer, jedoch nicht dasjenige, womit die Tat ausgeführt wurde, ein doppelläufiges Jagdgewehr und ein zerlegbares Flobertgewehr aufgefunden. Interessant war die **Ueberführung des Mordverdächtigen durch die Polizeihunde**, denen infolge der vielen Fußspuren am Tatort eine schwierige Aufgabe gestellt war. Aus den vielen Neugierigen wurden mehrere Glieder mit geringen Abständen gebildet und in diese wurde auch Feuerstein hineingestellt, nachdem man ihm die am Sonntag getragenen Kleider hatte anziehen lassen. Nachdem die Kriminalbeamten die Hunde hatten die Leiche beschnuppern lassen, nahm der Mannheimer Hund auf das Kommando „Such!" seinen Weg zu den dort aufgestellten Zuschauern **direkt auf Feuerstein**, den er, ohne die übrigen Leute auch nur zu beachten, sofort anbellte, an ihm heraufsprang und gar die Rocktasche herunterriß. Das Experiment wurde wiederholt und zwar wurde Feuerstein immer auf einen anderen Platz gestellt, und immer wieder ging der Hund direkt auf F. los. Mit der jetzt schon überall begonnenen Einführung der Polizeihunde ist der Kriminalpolizei jedenfalls ein unschätzbares Hilfsmittel zur Aufklärung von Verbrechen gegeben.

Δ **Baden-Baden**, 23. Okt. **Großherzogin-Witwe Luise** von Baden traf heute vormittag 10 Uhr 23 Min. von Berlin kommend auf Schloß Baden ein. — **Großherzog Wilhelm Ernst von Sachsen-Weimar** ist heute nachmittag 5 Uhr 19 Min. zum Besuch der Großherzogin auf Schloß Baden eingetroffen.

* **Weisenbach** (Murgtal), 23. Okt. Die **Bahnstrecke Weisenbach-Forbach** geht da die Arbeiten vom prächtigen Herbstwetter begünstigt sind, ihrer baldigen **Vollendung** entgegen. Auf dem Bahnhofgebäude in Forbach ist weithin sichtbar die Jahreszahl 1910 angebracht, was auf die **Bahneröffnung im nächsten Frühjahr** schließen läßt. Ueber den Weiterbau der Murgtalbahn von Forbach bis zur Landesgrenze bei Schönmünzach verlautet noch nichts Bestimmtes.

Zur Arbeitslosenversicherung in Baden.

= **Karlsruhe**, 23. Okt. Das **Ministerium des Innern** hatte den **Verband Süddeutscher Industrieller** um ein **Gutachten** über den **Plan der Einführung einer badischen Gemeinde-Arbeitslosenversicherung** ersucht. Der Verband richtete daraufhin an seine sämtlichen badischen Mitglieder ein **Rundschreiben**, die sich, wie er uns mitteilt, einstimmig **gegen die Einführung einer Arbeitslosenversicherung** aussprachen. In einer Eingabe an das Ministerium des Innern richtete nun der Verband die dringende Bitte, den **Plan der Schaffung einer badischen kommunalen Arbeitslosenversicherung endgültig im Interesse der badischen Volkswirtschaft fallen zu lassen.** Die Eingabe schließt u. a. mit den Worten: „Man fördere, mehr wie bisher, in unserem Vaterlande durch eine gesunde Industrie- und Exportpolitik die **Interessen der deutschen Industrie**, dann wird man schneller und auf direktem Wege das erreichen, was man auf Umwegen durch übertriebene soziale Fürsorge erzielen will. Es wäre besser, statt die Arbeitslosigkeit in ihren Wirkungen zu bekämpfen, sie durch eine **gesunde deutsche Industrie- und Exportpolitik** zu bekämpfen. Dieser direkte Weg wird zu einer **Erstarkung der deutschen Industrie** führen und die Industrie damit in die Lage versetzen, in immer größerem Umfange Arbeitsgelegenheit für unsere ständig zunehmende Bevölkerung zu schaffen. Der direkte Weg ist von größter nationaler Bedeutung und muß zu einer gewaltigen Steigerung der Produktivität unserer Volkswirtschaft führen, der indirekte Weg ist unwirtschaftlich."

Aus der Residenz

Karlsruhe, 23. Oktober.

= **Dem † General v. Schlichting** widmet der Kommandierende General des 14. Armeekorps General v. Hoiningen gen. Huene folgenden **Nachruf:** Das 14. **Armeekorps** trauert tief um den Tod seines hochverdienten ehemaligen Kommandierenden Generals, dessen Andenken im Armeekorps nie erlöschen, stets in hohen Ehren gehalten werden wird.

=:= **Neue Bilder** von **Caruso** in **Berlin** und dem Fluge des **Grafen Lambert** im **Aeroplan** um den **Eiffelturm** in Paris sind in unserem Expeditionsschaufenster ausgestellt.

= **Wissenschaftlicher Verein badischer Zahnärzte.** Am 4. Juli dieses Jahres wurde, wie s. Zt. auch mitgeteilt, in Freiburg ein Wissenschaftlicher Verein Badischer Zahnärzte gegründet, der infolge seiner guten Prinzipien und Zwecke im ganzen Badener Lande großen Anklang fand. Er dient vor allem der Pflege der zahnärztlichen Wissenschaft und der Weiterbildung der Zahnärzte in allen Disziplinen. Wissenschaftliche Versammlungen, Fortbildungskurse und eine reichhaltige Bibliothek werden hierzu ihre Dienste tun. Eine ebenso wichtige Aufgabe sieht die neue Vereinigung in der tatkräftigen Unterstützung junger Kollegen, um ihnen die heutzutage nicht mehr leichte Praxisgründung tunlichst zu erleichtern. Die Einführung der **freien Zahnärztewahl** für die Krankenkassen, die nur als gerecht und neuzeitlich zu bezeichnen ist, gehört nebst manchen anderen Punkten zu dem Programm des Vereins. Der Vorstand setzt sich zusammen aus

„Schiller und der deutsche Idealismus".

A.H. **Karlsruhe**, 23. Okt. Prof. Dr. E. **Kühnemann** von der Universität Breslau, der als Schillerforscher einen bedeutenden Namen besitzt, hatte es unternommen, im Vortragszyklus des „Kaufmännischen Vereins" über Schiller und den deutschen Idealismus zu sprechen. Er wies zunächst darauf hin, wie die drei Schillerfeiern — der 100jährige Geburtstag 1859, der 100jährige Todestag 1905 und der am 10. November d. J. bevorstehende 150jährige Geburtstag — jedesmal einen andern Schiller gefunden. Denn der Dichter war gewachsen mit seinem Volke und lebte mit und in der Zeit seines Volkes. 1859 feierten die Deutschen ihn als ein Symbol der Einheit ihres Vaterlandes. 1905 spielte wohl auch der nationale Gedanke mit, insofern man in ihm ein Symbol des größeren Deutschlands sah, das alle deutschen Stammesgenossen auf der Erde umschloß, aber es war doch etwas anderes im Vordergrund. Eine neue Menschheit hatte sich mit dem neuen Reich entwickelt. Diese hielt Einkehr bei sich und fragte: Ist Schiller noch von demselben Wert für uns wie für unsere Väter? Und die Antwort war eine bejahende. Bei dem dritten Fest werden demnächst die Deutschen zu zeigen haben, was sie von dieser Einkehr lernten. Der Gewinn aber, den wir aus der Einkehr beim 2. Schillerfest davontrugen, war die Erkenntnis der großen, einheitlichen, künstlerischen und sittlichen **Persönlichkeit** Schillers. Und so wird das nächste Fest erweisen, wie man gelernt hat, alles in Bezug auf diesen innersten Kern der Persönlichkeit Schillers zu sehen. Dieser Kern aber ist der **Idealismus Schillers**, sein Streben aufs Große, Edle, Ewige.

Wir Heutigen fühlen uns als Realisten und wissen, welch große Aufgaben das Leben für uns hat. Es ist uns fast, als ob der Idealismus Schillers wie ein schönes Jugendland uns grüße, dem wir längst entwachsen sind. Aber der Jugend möchten wir es dennoch wünschen, daß sie auch hindurchschritte. Doch solche Auffassung geht an dem wahren Kern des Idealismus vorbei. Denn der ist ein weltgeschichtlicher Gedanke, eine bestimmte Welt- und Lebensanschauung, zurückgreifend auf Plato und dessen Ideenlehre, die im deutschen Idealismus ein besonderes Gepräge erhielt von Denkern wie Kant u. a. In solchem Sinne ist der deutsche Idealismus auch das Zentrum von Schillers Persönlichkeit und Schaffen.

Wie eigenartig sehen wir dies Beides sich bei ihm gestalten. In seiner Kindheit und Jugend erscheint alles wie eine große Verschwörung, die ihn hindern will, auf Wegen des selbständigen Denkens sich auszureifen. So sehr stand er unter dem Gesetz der Subordination. Daß er ausbrach aus der schwäbischen Enge in die Freiheit war ein Abenteuer gefährlichster Art. Und abermals scheint dann in Mannheim sich alles zu verschwören, ihn von seinen Plänen wieder abzubringen. Was ließ ihn all diese Widerstände überwinden? Die unbedingte Hingabe an das Geistige, seine Geistigkeit; an den in ihn gelegten Beruf. Es war der jugendliche Idealismus, der seine Daseinskraft bewies. Auch in seinen Jugendwerken. Ueberall sucht er die Zusammenhänge mit dem Ewigen. In den **„Räubern"** sind die Menschen als Individuen fast gleichgültig und kommen nur in Frage bezüglich ihrer innersten Zusammenhänge mit der Welt, der sittlichen und göttlichen Weltordnung. Für den Dichter gibt es nur ein Festes: das Ideal der Menschheit, wie sie nach diesen ewigen Gesetzen sein sollte. Auch im **„Fiesko"**, wo der Dichter in Mannesgröße schwelgt, fehlt nicht die Beziehung zur göttlichen Weltordnung. Weit einfacher und konzentrierter wird alles in **„Kabale und Liebe"**. Hier handelt es sich direkt um das Unrecht der Menschheit auf Liebe, das die Welt der konventionellen und sozialen Trennungen der Jugend verkümmert. In der ruhigeren Betrachtung seines Asyls geschrieben, fern den brennenden Wirklichkeitsbildern, greift **„Don Karlos"** in die Vergangenheit. Dennoch waltet auch hier der Rousseausche Gegensatz von Natur und Unnatur, von Freiheit und Knechtschaft. Der jugendliche Idealismus Schillers ist hier ganz auf das Sittliche gerichtet.

Dann sehen wir Schiller bei seinen eifrigen historischen Studien und dem Studium der Kantschen-Philosophie. Er ist ein neuer Mann geworden, scheidet alles Ueberspannte aus; sucht gesicherte Lebensverhältnisse; er heiratet. Und abermals das alte Spiel: der Angriff auf sein Schaffen, den jetzt die Krankheit immer wieder drohend ausübt und den der Dichter immer wieder überwindet.

Die Kantische Philosophie bot jetzt Schiller das Mittel, die sittlichen Gedanken seiner Weltanschauung auf wissenschaftlichen Boden zu bringen. In Schillers **philosophische Schriften** sich zu versenken, bietet ein Schauspiel sondergleichen. Wohl war er ein treuer Schüler Kants und doch hat er, auf ihm fußend, eine eigene Weltanschauung hieraus gestaltet. So fand er in der Kantschen Ethik die frohe Botschaft von der Würde des Menschentums. Nur dem Menschen ist gegeben, sein Leben in den Dienst einer hohen sittlichen Aufgabe zu stellen. Das Sittlich-Notwendige ist für ihn zu tun auch im Gegensatz zu seinen eigenen Wünschen. Das aber fällt bei großen Naturen zu einem und demselben zusammen und in dieser Harmonie steht vor uns der vollendete Mensch, die Totalität unseres Menschentums, jene Haltung der Seele, in der ursprüngliches Gefühl und Lebensaufgabe eines wurde. Goethe ist dafür ein Beispiel.

Auf solchem Wege bestimmte Schiller auch die Funktionen, die dem Künstler zukommen. Das Reich der Kunst ist ein Reich der Totalität. Die Kunst erfüllt in sich das ewige Gesetz.

Viele meinen es sei ein Vorzug der Schillerschen Tragödie, daß sie uns über den Tag erhebe. Schiller selbst will, daß die Tragödie gerade die Unerbittlichkeit dieses Lebens in seinen großen Verhängnissen darstellt und das Menschenleben zeigt als eine furchtbare, erhabene Sache. Darum soll uns die Schillersche Tragödie erheben, indem sie uns den Ernst des Lebens lehrt So zeigt der **„Wallenstein"** den Zusammenbruch einer alten Welt, während das Schicksal vorüber schreitet. **„Maria Stuart"** ist wie eine tragische Satire auf das einem erhabenen Schicksal geopferte Leben. Wie klein erscheint neben den ewigen Schicksalsfragen das gewöhnliche Menschenleben. Die **„Jungfrau von Orleans"** ist eine tragische Elegie von der wahren Größe des Menschenlebens, erfüllt von der Idee des Vaterlandes. Das ewige Zurückschnellen in das Alltagsleben ist das Schicksal, das über dem gewöhnlichen Volke liegt. **„Wilhelm Tell"** zeigt das Heraustreten eines Volkes aus dem gewöhnlichen Glückszustand in das bessere Glück selbsterrungener Freiheit. In der **„Braut von Messina"** hat Schiller seine Forderungen gleichsam alle noch einmal zusammengefaßt.

Der männliche Idealismus Schillers lehrt Erkentnis dessen, was in der Jugend Ahnung und schwelgerische Vorfreude war. Schiller hat das Symbol des Ewigen im Menschenleben dargestellt. Die Philosophie, die Schiller uns mitgab, ist heute wahrer als zu jeder Zeit. Er sieht die Gefahr in der Spezialisierung. Was bleibt uns kleineren Menschen übrig, als jeder an seiner Stelle uns tüchtig zu erweisen. Das Ideal Schillers ist das Ideal, das wir alle bejahen: das volle und ganze Menschentum. Es soll in uns der Wille rege gemacht werden, in aller Spezialisierung uns das Menschentum zu bewahren. Wir kennen ja auch solche Menschen, denen es gelang, auch in ihren Einzelberufen ihre volle Persönlichkeit zu wahren. So z. B. der Lehrer, der nicht nur das vorgeschriebene Pensum unterrichtet, sondern die Kinder mit dem vollen Geist dessen erfüllt, was ihn selbst beherrscht. Die Bedeutung des deutschen Volkes beruht nicht darin, daß wir immer größere Stücke der Erde in Besitz nehmen, sondern daß auf der deutschen Erde die Kultur großer Persönlichkeiten sich entwickelt. Dann sind wir die Quelle der Kraft für die Welt.

In solcher Weise — so kam der Redner zum Schluß seiner mit lebhaftem Beifall aufgenommenen Ausführungen — spricht die innerste Seele Schillers zu uns, mächtiger, als zu früherer Zeit. Und das deutsche Volk müßte sich selbst aufgeben, wenn es Schiller aufgäbe als den eigentlichen Führer zu seiner wahren Kultur.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK — Baden-Württemberg

en Herren Dr. med. **Linsenmann, Karlsruhe,** 1. Vorsitzender, Zahnarzt **Väth,** Heidelberg, 2. Vorsitzender, Zahnarzt **Ganter,** Achern, und Dr. med. **Baader,** Freiburg. Die nächste Versammlung findet heute, 23., und morgen, 24. ds. Mts., in **Konstanz** statt Dabei hält Zahnarzt Väth-Heidelberg einen Vortrag über Zahn- und Kieferregulierung

m. **Mittelstandsvereinigung badischer Jäger.** Schon längere Zeit machen sich in badischen Jägerkreisen Bestrebungen behufs Gründung einer Mittelstandsvereinigung badischer Jäger geltend. Am Sonntag den 24. d. M., vormittags 10 Uhr, findet nun zu diesem Zwecke eine **öffentliche Versammlung** im Hotel Keller in **Bruchsal** statt, zu der alle Jäger, Jagdfreunde, Berufsjäger und Forstmänner Zutritt haben.

Werktagskonzerte im Stadtgarten. Die im Stadtgarten üblichen Werktagskonzerte werden mit Wirkung vom Montag dem 25. ds. Mts. an der vorgeschrittenen Jahreszeit wegen eingestellt.

≡ **Paradekonzert.** Morgen, mittags 12.30 Uhr, spielt die Grenadierkapelle bei Ablösung der Schloßwache: 1. Hochzeitszug aus Feramors" von Rubinstein; 2. Ouverture z. Op. „Oberon" von Weber; 3. Wer hat uns getraut? Lied aus „Zigeunerbaron"; 4. „Hand in Hand", Mazurka von Latam.

§ **Diebstahl.** In der Nacht zum 21. ds. wurden aus einem Garten in der Nokkstraße Wäschestücke, welche über nacht draußen hängen geblieben waren, im Werte von 50 ℳ gestohlen.

§ **Festgenommen** wurden ein 20 Jahre alter Schneider aus Kupferdreh, weil er seinen Schlafgenossen bestahl, dann ein 31 Jahre alter verheirateter stellenloser Kaufmann aus Winnizia, der für eine Lebensversicherung arbeiten wollte und durch eine fingierte Versicherungsaufnahme sich 30 ℳ Provision zu erschwindeln suchte. Ferner wurde ein 37 Jahre alter lediger Herr, angeblich aus Frankfurt a. M., der in letzter Zeit in 5 hiesigen Wirtschaften sich Briefmarken erschwindelte und dringend verdächtig ist, in der Techn. Hochschule Diebstähle verübt zu haben, verhaftet.

* * *

△ **Karlsruhe,** 23. Okt. **Tagesordnung des Schwurgerichts** für das 4. Quartal 1909: Montag den 25. Oktober, vormittags 9 Uhr: 1. Landwirt Christian Johann Brecht aus Bauschlott wegen Sittlichkeitsverbrechens; nachmittags 4½ Uhr: 2. Fräser Ludwig Heck aus Mühlburg wegen Mordversuchs. Dienstag den 26. Oktober, vormittags 9¼ Uhr: 3. Katharina Fellhauser, geb. Gysin aus Untersteinbach, Steinbrecher Heinrich Kraus aus Au a. Rh., Theresia Kraus geb. Trotter, aus Kappel a. Rh. und Wilhelm Trotter aus Kappel a. Rh. wegen Meineids und Anstiftung hierzu. Mittwoch den 27. Oktober: vormittags 9¼ Uhr: 4. Schreiner Joachim Veeser aus Hardt wegen Brandstiftung; nachmittags 4 Uhr: 5. Marie Roß, geb. Selzer, aus Kork und Katharina Friderike Klottenweimer, geb. Fröhlich, aus Palmbach wegen Meineids und Anstiftung hierzu. Donnerstag den 28. Oktober, vormittags 9¼ Uhr: 6. Buchhalter Wilhelm Janda aus Würzburg und Kaufmann Bernhard Herrmann aus Bruchsal wegen Meineids und Anstiftung hierzu. Freitag den 29. Oktober, vormittags 9½ Uhr: 7. Taglöhner Hermann Rayle aus Stuttgart wegen Brandstiftung.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Großh. Hoftheater zu Karlsruhe. Die erste Wiederholung von Tschaikowskys **„Pique-Dame"** findet am Freitag den 29. Oktober statt. Neben den übrigen Opernvorstellungen der kommenden Woche Dienstag den 26. Okt. **„Hoffmanns Erzählungen"** und Sonntag den 31. Okt. **„Tiefland"** steht die Oper jetzt vor der Aufgabe, durch tägliche Proben, mit denen die Einführung aller Mitwirkenden in den weit verzweigten, neuen, dekorativen und maschinellen Apparat einhergeht, die Neueinstudierung von Webers „Oberon" zum Abschluß zu bringen, damit das Werk zur Festvorstellung zu Ehren des Geburtsfestes der Großherzogin am 5. November dienen kann. — Das Schauspiel hat die Vorbereitungen zur zweiten Neuheit dieser Spielzeit, Didrings **„Hohes Spiel"**, in Angriff genommen. Die Erstaufführung wird am Donnerstag den 28. Oktober stattfinden. Am Sonntag den 30. Oktober wird als erste Vorstellung zu ermäßigten Preisen Schillers Donnerstag den 28. Oktober stattfinden. Am Samstag den 30. Oktober an auf die Erhebung der Vorverkaufsgebühren zu dieser Vorstellung verzichtet. Am 10. November wird das Hoftheater seine **Schillerfeier** mit einer Aufführung der **„Jungfrau von Orleans"** begehen. Nach dem Gastspiel des Kammersängers **Feinhals** von der Münchener Hofoper, dessen Entscheidung über die ihm genehmen Gastspieltage und Partien zu Anfang der kommenden Woche wird mitgeteilt werden können, ist die zyklische Aufführung des **„Ring des Nibelungen"** im Jahresabonnement geplant.

= **Stuttgart,** 23. Okt. Der in Stuttgart lebende **Tenorist** Heinrich **Sontheim,** einst ein viel gefeierter Bühnensänger, hat kürzlich den Tag begangen, da er vor **siebzig Jahren** im **Hoftheater zu Karlsruhe** zum erstenmal öffentlich auftrat. Sontheim steht jetzt im 89. Lebensjahr.

= **Wien,** 23. Okt. (Tel.) Heute vormittag ereignete sich in der **Hofoper** bei einer **Kostümprobe** der „Meistersinger" ein **Unfall**. Ein **Pfeiler löste sich** los und **begrub** den Direktor der Hofoper, **Felix Weingartner,** und den Kammersänger **Erich Schmedes unter sich.** Direktor **Weingartner** erlitt einen **Bruch des Schienbeines;** Kammersänger Schmedes kam mit dem Schrecken davon.

Vermischtes.

hd **Königsberg,** 23. Okt. (Tel.) Unweit Schedlisken wurden **zwei Bahnwärter** von einem **Personenzuge überfahren** und **sofort getötet.** Die Verunglückten hatten die **Strecke revidiert** und infolge dichten Nebels einen herankommenden Zug nicht bemerkt.

= **Flensburg,** 23. Okt. (Tel.) Heute früh wurde in **Juhlschau** bei Flensburg die **Frau** des **Landmanns Lorenzen** in ihrer Wohnung **erschlagen aufgefunden.** Der **Ehemann** und der **Sohn** lagen **bewußtlos** im Bette. Die Flensburger Kriminalpolizei ist sofort mit Polizeihunden nach dem Tatort abgegangen.

hd **Flensburg,** 23. Okt. (Tel.) Das **Schöffengericht in Sonderburg verurteilte** den Redakteur **Svenson** wegen **Beleidigung** des Vorsitzenden des **deutschen Vereins in Nordschleswig** durch eine Zeitungsnotiz zu 2 **Monaten Gefängnis.**

= **Eisleben,** 23. Okt. (Tel.) Auf den in der Nähe von Eisleben gelegenen **Schächten der Mansfelder Kupferschiefer bauenden Gesellschaft** ist die Zahl der Ausständigen auf 2000 gestiegen, sodaß die **Gesamtzahl der Streikenden** jetzt **8000** beträgt. Der Schichtwechsel wickelt sich unter polizeilichem und militärischem Schutz glatt ab.

= **Basel,** 23. Okt. Nach einer Meldung der „Baseler Zeitung" soll der **Wirt Goensch** aus Biningen bei Basel, ein Schweizer, auf **deutsches Gebiet** bei Hueningen gelockt und dort wegen angeblichen **Verkaufs der Pläne der Festung Istein** für 20 000 ℳ **verhaftet** worden sein. Ein Polizeikommissär aus St. Ludwig habe nach Meldung desselben Blattes widerrechtlich Verhöre in Basel vornehmen wollen.

hd **Budapest,** 23. Okt. (Tel.) Auf einem hiesigen **Postamt** wurde ein **Geldbeutel** mit einem Inhalt **von 36 000 Kronen in Gold gestohlen.**

hd **Lüttich,** 23. Okt. (Tel.) In de m**Hüttenwerk Montigny stürzte** gestern ein **Eisenwaren-Magazin ein** und **begrub zwei Arbeiter** unter den Trümmern. Die Unglücklichen konnten nur als **schrecklich verstümmelte Leichen** geborgen werden.

= **Paris,** 23. Okt. (Tel.) In der Nähe von **Savrouville** bei Paris ist gestern abend ein **Lenkballon** vom Typ Clement-Bayard bei seiner **ersten Versuchsfahrt** in den **Telegraphendrähten** der Westbahnlinie **hängen geblieben.** Ein gerade heranfahrender **Personenzug** mußte auf **freier Strecke halten** bleiben. Der Ballon konnte erst nach einiger Zeit befreit werden.

Letzte Telegramme
der „Badischen Presse".

Cl. **Berlin,** 23. Okt. (Privattel.) Als **Nachfolger** des Unterstaatssekretärs **Herrn von Löbell** wird neuerdings der derzeitige Direktor im Reichsamt, **von Jonquieres,** genannt.

Cl. **Berlin,** 23. Okt. (Privattel.) Der **neue Gesetzentwurf zum Reichsstrafgesetzbuch ist soeben erschienen.**

= **Kopenhagen,** 23. Okt. Der **König empfing** heute vormittag **den Grafen Holstein,** der die **Demission des gesamten Kabinetts überreichte.** Der König bat, die Geschäfte bis auf weiteres fortzuführen. Nachmittags findet ein **Ministerrat** statt.

= **Belgrad,** 23. Okt. Infolge der **Unmöglichkeit,** eine **Verständigung** der beiden **radikalen Gruppen herbeizuführen,** hat **Pasitsch** dem **König** sein **Mandat zur Bildung des neuen Kabinetts zurückgegeben.** Der König hat den Präsidenten der Skupschtina **Nikolitsch** wieder zu sich berufen.

= **Petersburg,** 23. Okt. Die **Reichsduma** wurde heute nachmittag **eröffnet.**

= **Konstantinopel,** 23. Okt. Dem gestrigen **Selamlik** wohnte der Generaloberst **Frhr. von der Goltz** bei. Beim Verlassen der Moschee ließ ihm der **Sultan** seinen **Gruß** entbieten und seine **Freude** aussprechen, daß er ihn wieder inmitten des türkischen Heeres sehe. Frhr. **von der Goltz** wird in den nächsten Tagen zu den **Manövern** des 2. Armeekorps nach **Adrianopel** reisen.

= **Konstantinopel,** 23. Okt. Bei **Sabih** im Sandschak Assyr haben nach einer Meldung der „Sabah" **blutige Kämpfe der Regierungstruppen mit den Arabern stattgefunden,** die unter Zurücklassung von **400 Toten geflohen** sind. **Said Idris** soll nach **Maussaura geflüchtet** sein.

Der Rücktritt Dr. Nieberdings.

P.T. **Berlin,** 23. Okt. (Privattel.) **Wie die „Deutschen Nachrichten" erfahren, wurde dem Staatssekretär des Reichsjustizamtes v. Nieberding der erbetene Abschied bewilligt.**

Angesichts der im Reichstag noch bevorstehenden **Beratung** der **Justizgesetze** ist dieser Rücktritt von besonderer Bedeutung.

= **Berlin,** 23. Okt Die **„Nordd. Allg. Ztg."** schreibt: Wie wir hören, wird der **Staatssekretär des Reichsjustizamtes,** Dr. **Nieberding,** wegen **vorgerückten Alters** demnächst in den **Ruhestand** treten.

Seit mehr als **17 Jahren** hat Wirkl. Geh. Rat Dr. Nieberding der **Reichsjustizverwaltung** vorgestanden. Der verdiente Staatsmann erwarb sich den Ruf, durch Abschluß des **Bürgerlichen Gesetzbuches** die **Grundlage der modernen Rechtsprechung** dargeboten zu haben, die allgemein als Vorbild anerkannt wird. Die Wertschätzung der reichen Lebensarbeit des bisherigen Staatssekretärs kam zum Ausdruck anläßlich seines 70. Geburtstages am 4. Mai 1909 nicht nur in der gesamten Presse, sondern sie fand auch in den juristischen Kreisen lebhafte Würdigung.

Die Landtagswahlen in Sachsen.

hd **Dresden,** 23. Okt. **Der konservative Landesverein für das Königreich Sachsen hat gestern abend beschlossen, überall dort, wo in Sachsen Sozialdemokraten in der Stichwahl stehen, für den bürgerlichen Kandidaten, auch für die linksliberalen, zu stimmen.**

hd **Dresden,** 23. Okt. Wie in politischen Kreisen verlautet, hat sich der Ministerpräsident **Graf Vitzthum von Eckstädt** in einer Privat-Unterredung **dahin geäußert,** daß die **Regierung** über das **Eindringen** der **Sozialdemokraten** in den **sächsischen Landtag keineswegs besorgt** sei. Es sei nur der **Wunsch der Regierung,** daß sich die **sozialdemokratischen Abgeordneten** auch **tatsächlich** an den **Arbeiten** für das **Wohl des Landes beteiligten** und ihre Mitwirkung **nicht bloß auf das Regieren beschränken** wollten, wie das früher der Fall gewesen sei.

Die Italienreise des Zaren.

hd **Belfort,** 23. Okt. Ein Mitarbeiter des „Echo de Paris" hatte eine **Unterredung** mit einer **hochgestellten Persönlichkeit** aus dem **Gefolge des Zaren.** Dieser Gewährsmann erklärte die **Reise des Zaren nach Italien für einen Akt von sehr großer politischer Bedeutung.** Während der Monarchen-Entrevue würden **alle diplomatischen Fragen erörtert** werden, welche die **allgemeine Politik Frankreichs, Rußlands und Italiens** angehen. Zwischen Iswolski, Giolitti und Tittoni würden sehr **wichtige Konferenzen** in dieser Beziehung stattfinden. Der genannte Korrespondent interviewte auch **Iswolski** persönlich an der Tür seines Wagenabteils. Der russische Minister des Aeußern erklärte, es sei jetzt nicht der geeignete Augenblick, politische Erklärungen abzugeben, „aber unsere Anwesenheit hier bedeutet, daß unsere **Gefühle Frankreich gegenüber unverändert** sind".

hd **Turin,** 23. Okt. Für den **Sicherheitsdienst in Racconigi** sind nunmehr **3500 Soldaten, 1800 Gendarmen** und **1000 Polizisten** herangezogen worden. Der **König** wird dem **Zaren** bis zum **Bahnhof entgegenfahren.** Das russische Staatsoberhaupt wird auf dem Bahnsteige vom Präfekten des Königlichen Palastes, Grafen **Gianotti,** empfangen werden. Die Begrüßung durch die **Königin** erfolgt am Eingange des Schlosses.

= **Modane,** 23. Okt. Der **Kaiser von Rußland** ist heute vormittag 9 Uhr 3 Min. **hier eingetroffen** und setzte kurz darauf seine Reise fort.

Die Lage in Spanien.

hd **Madrid,** 23. Okt. Im **gestrigen Ministerrat,** der bis 4 Uhr nachmittags dauerte, berichtete **Moret** über die **Lage im Innern** und betonte, wie schon kurz berichtet, die **Notwendigkeit einer Politik des Friedens und der Freiheit.** Unter Hinweis auf seine unlängst in Saragossa und Valadolid gehaltenen Reden führte der Ministerpräsident aus, die **liberale Partei** sei durch diese beiden Reden **verpflichtet,** die **religiösen Genossenschaften,** die sich mit Handel und Industrie beschäftigen, den **allgemeinen Gesetzen zu unterstellen** und den **Gemeinden** eine **gewisse Autonomie** zu geben. Der Ministerrat beschäftigte sich ferner mit der **Marokko-Expedition** und drückte dem **General Marina** und seinen **Truppen telegraphisch** seine **Glückwünsche** aus. Heute findet wiederum ein **Ministerrat** statt.

mk **Madrid,** 23. Okt. **Der neue Ministerpräsident Moret hat die Beschlagnahme über Ferrers Vermögen wieder aufgehoben.**

= **Paris,** 23. Okt. Minister **Pichon erklärte** einem Mitarbeiter des „Petit Parisien", daß der neue spanische Minister des Aeußern **Perez Cavalero** und der neue Ministerpräsident **Moret alte persönliche Freunde** von ihm seien. Beide empfänden **für Frankreich bewährte Sympathie,** und Perez Cavalero habe diese als Delegierter auf der Algeciraskonferenz bekundet. Er sei **überzeugt,** daß die **französisch-spanische Entente** unter Perez-Cavalero in Marokko ihre **Früchte tragen** werde. Pichon fügte hinzu, daß er voraussichtlich am **Montag** abreisen werde, um den **Zaren** bei der **Zurückfahrt** auf französischem Gebiete **zu begrüßen.** Bei dieser Gelegenheit werde er eine **Unterredung mit Iswolski** haben.

Zur marokkanischen Angelegenheit.

hd **Madrid,** 23. Okt. (Privattel.) **Ein Außenfort** von **Melilla, Sidi Mariguari,** ist von den **Rifleuten heftig angegriffen** worden. Die **spanischen Verluste** sind noch **nicht bekannt.**

Die Nachrichten über die **Unwetter,** welche auf dem **Kriegsschauplatz** wüten, lauten **trostlos.** Die **Soldaten erkranken** in großer Zahl.

hd **Rom,** 23. Okt. Der neue spanische Minister des Auswärtigen, **Caballero,** sagte einem Redakteur des „Giornale d'Italia", **Spanien** werde sich in **Marokko behaupten.** Dazu sei ein **vollkommenes Einverständnis mit Frankreich,** dann mit **England** und den **Vertragsmächten** nötig. Der **Aktion in Marokko** werde der **Charakter einer militärischen Eroberung** genommen. Die Verhandlungen mit dem Vatikan über den Abschluß eines liberalen Konkordats würden wieder aufgenommen werden.

Weiteren Text siehe Seite 6, 7 und 9.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

‡ **Bremen,** 23. Okt. **Angekommen** am 22. Okt.: „George Washington" 4 Uhr nachm. in Bremerhaven, „Göttingen" 12 Uhr vorm. in Brisbane, „Prinz Ludwig" 12 Uhr vorm. in Neapel, „Derfflinger" 3 Uhr nachm. in Genua; am 23. Okt.: „Cassel" 4 Uhr und „Seydlitz" 8 Uhr vorm. in Bremerhaven. **Passiert** am 22. Okt.: „Königin Luise" 8 Uhr nachm Perim. **Abgegangen** am 22. Okt.: „Prinzeß Irene" 12 Uhr vorm. und „Prinz Heinrich" 2 Uhr nachm. von Neapel; am 23. Okt.: „Westfalen" 9 Uhr vorm. von Melbourne, „Halle" 8 Uhr vorm. von Bremen „Bayern" von Batum.

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.
(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.)

Sonntag den 24. Oktober:

Apollotheater. 4 und 8 Uhr Vorstellung.
Beiertheimer Fußballverein. 1½ und 3 Uhr Wettspiele.
„Friedrichshof". 11 Uhr Frühschoppen-Konzert. Abends 8 Uhr spielt die Kapelle im oberen Saal
Fußballklub Allemania. 10 und 3 Uhr Wettspiele.
Fußballklub Frankonia. 1½ und 3 Uhr Wettspiele.
Fußballklub Phönix. 10, 1 u. 3 Uhr Wettspiele.
Fußballverein. 9 Uhr im Lokal.
Gärtnerverein Hedera. 7 Uhr Stiftungsfest im Hilderhof.
Gesangverein Edelweiß. 4 Uhr Herbstfeier im Hotel Monopol
Kolosseum. 4 und 8 Uhr Vorstellung.
Kühler Krug. 4 Uhr Künstlerkonzert der holl. Kapelle Fresko.
Museumsaal. 8 Uhr: Lustiger Abend Roda Roda.
Pionierverein. 4 Uhr Herbstfest im Saalbau, Gottesauerstraße.
Rheinklub Allemannia. Abrudern. 8 Uhr Unterhaltung i. Tannhäuser
Schwarzwaldverein. Ausflug. Abfahrt 7.15 Uhr. Albtalbahn.
Stadtgarten. 3½ Uhr Konzert der Leibgrenadierkapelle.
Reiterverein. 2 Uhr Rennen auf den Wiesen bei Klein-Rüppurr.
Ver. ehem. gelber Dragoner. 3 Uhr Familienausfl. nach Mühlburg.
Weltkinematograph, Kaiserstraße 133. Vorstellungen von 11—11 Uhr.

Wollen Sie zurückbleiben?

wo Alles 9184a

Miriam

raucht, die neueste und feinste Cigarette aus edelstem orientalischen Tabak!

2½ Pfg. d. St.

Echt mit der Firma: **„Yenidze"**

Deutschlands grösste Fabrik für Handarbeit-Cigaretten.

Zu haben in den einschlägigen durch Plakate kenntlich gemachten Geschäften.

Vorzügliche Tischweine und hervorragende Flaschenweine (Original-Füllungen der Kellerei Sr. Exc. Dr. Alb. Bürklin-Wolf) liefert am vorteilhaftesten die
Weinhandlung A. Axtmann, Inhaber **Wiedemann & Krumhöfner**
Adlerstraße 35. Karlsruhe i. B. Fernsprecher 1368. 6254

Die Pelzmode.

Es dürfte nicht mehr lange dauern, so marschiert Karlsruhe mit an der Spitze der Großstädte, denn wahrlich, es ist unnötig, heute noch in die Ferne zu schweifen, wo doch unsere Geschäftswelt auch dem verwöhntesten Geschmack Rechnung zu tragen vollständig im stande ist.

Lauschen wir jetzt dem Lieblingsgespräch der Damen, so klingt das Wort **„Pelz"** in unsere Ohren. Es ist aber auch kein Wunder, denn ein Spaziergang durch die **Kaiserstraße** belehrt uns über die Mannigfaltigkeit in den Auslagen der bestrenommierten Kürschnerei **Adolf Lindenlaub.**

Genannte Firma ist auch dieses Jahr wieder auf der Höhe und bringt die herrlichsten **Pelz-Stolas, Muffen, Kragen** und vor allen Dingen die **Damen-Pelzjacken** sowie auch in großartiger Auswahl den **„Damen-Pelzhut"** in den Handel.

Die Firma **Adolf Lindenlaub** war infolge der großen Ausdehnung des Geschäftes gezwungen, die Lokalitäten bedeutend zu vergrößern und errichtete unter anderem ein **Probier-Zimmer,** in welchen die Damen ungeniert die Anprobe der **Pelz-Jacketts** vornehmen können (wie wir hören, ist die Firma **Adolf Lindenlaub** auch in letzteren mit Maßanfertigungen überhäuft).

Ein Besuch bei genannter Firma ist sehr lohnend und kann man sich dort von der überaus reichen Auswahl in fertigen Waren, sowie in Fellen aller Art überzeugen; das Publikum wird aber auch dort vom **„kundigen Fachmann"** bedient, was bei Pelz **sehr viel, wenn nicht alles** zu sagen hat, denn **nur der Fachmann** ist einzig und allein in der Lage, das kaufende Publikum vor Schaden zu bewahren, da eben die **Qualität der Felle** eine Hauptrolle spielt und man diese Qualitäten auch **kennen** muß, um sie den Liebhabern mit gutem Gewissen empfehlen zu können; es kann daher nicht genug hervorgehoben werden **„Pelzkauf ist Vertrauenssache"** und sollte man sich **nur** an den **Fachmann,** den **Kürschner,** wenden. 15404

Betten • Wäsche • Ausstattungen • liefert billigst in gediegenster Ausführung **Otto Fischer,** vorm. J. Stüber Grossh. Hoflieferant, 130 Kaiserstrasse Karlsruhe Telephon 270.

Wein-Restaurant Eckschmitt.

Neuen süßen

Schloss-Neuweierer

empfiehlt 15348

Adolf Rinderspacher.

Hotel - Weinrestaurant Darmstädter Hof.

Empfehle meine renovierten Lokalitäten angelegentlichst.

Schöne kleine Säle

vorzüglich geeignet für Hochzeiten, Vereinsfestlichkeiten u.s.w.

Diners à part in jeder Preislage.

Spezial-Souper von Mark 1.50 an

Mittagstisch in und außer Abonnement.

Ausgewählte Frühstücks- und Abendplatten.

Naturreine Weine. Aufmerksame Bedienung.

Ferner erwähne ich, dass ich mein Restaurant „Neuer Kaiserhof" unverändert weiter führe.

Um geneigten Zuspruch bittet

Jakob Müller

„Darmstädter Hof" und „Neuer Kaiserhof".

Hedwigshof bei Ettlingen

empfiehlt geehrtem Publikum seine geräumigen Lokalitäten.

Täglich frisches Geflügel und Obstkuchen, neuen süßen Apfelmost, gute Weine, sowie ein ff. Stoff hell und dunkel Bier.

9497a6,1 J. V.: L. R. Ringle.

Kirchweihe Leopoldshafen

Empfehle für Sonntag den 24. und Montag den 25. Oktober zur Kirchweihe

meine geräumigen Lokalitäten.

Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. 9464a

Zu zahlreichem Besuche ladet höfl. ein

Julius Stern, Leopoldshafen, zum „Adler".

Kirchweih-Anzeige.

Gasthaus z. Schwanen, Friedrichstal.

Dienstag den 26. und Mittwoch den 27. Oktober, findet in meinen Lokalitäten

große Tanzbelustigung

statt. Für gute Küche u. Getränke, als: Geflügel, Wild, verschied. Braten, Kuchen 2c., sowie reine Weine, ist bestens gesorgt und lade hierzu höfl. ein

15350 **Gust. Ad. Siegrist.**

Sulzfeld.

(Station der Bahnlinie Eppingen—Bretten).

Die Weinversteigerung

des Erträgnisses der herrschaftl. Weinberge mit ca. 120 hl schwarzer Burgunder, Weißriesling, Gemischtes Gewächs 2c. erfolgt am

Dienstag, den 26. Oktbr. 1909, vormittags 11½ Uhr.

Die vollständig ausgereiften Trauben lieferten bei der bekannt sorgfältigen Auslese eine gute Qualität. (Mostgewicht bis 86 Grad nach Oechsle). 9443a

Freiherrl. von Göler'sches Rentamt.

Oehler.

B. & H. Baer, Kaiserstr. 233.

Ständig grösstes Lager

eleganter Damenhüte

in jeder Preislage. 6532*

Die **Beleuchtungssteuer wird erspart!** 7917a

durch den unverwüstlichen Auerglühstrumpf „Degea"

anerkannt erstklassiges Fabrikat mit höchstem Lichteffekt. Verkaufsstellen sind durch das rote AUER-LÖWEN-PLAKAT kenntlich!

Auergesellschaft, Berlin O. 17.

Neuer Kaiserhof

Ecke Lessing- u. Gartenstraße.

Süßen

Laufener,

Sonntag von morg. 10 Uhr ab

warm. Zwiebelkuchen

empfiehlt 15417

Jakob Müller,

Restaurateur.

Haasenstein & Vogler A.G.

Karlsruhe, Kaiserstr. 136, I

Aelteste Annoncen-Expedition

Große Versicherungs-Aktiengesellschaft — Leben — Unfall — Haftpflicht — sucht für Karlsruhe u. Bezirk

1 tüchtigen

Inspektor

alsbald zu engagieren. Gewährt wird monatliches festes Einkommen, Provisionen u. Gratifikationen. — Gefl. Angebote, auch von solch. Herren, die sich der Versicherungsbranche zuzuwend. gedenken, vermitteln unter O. 3877 Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe. 15321

Haasenstein & Vogler A.G. Aelteste Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler A.G. Aelteste Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler A.G.

Oel- und Fettwarengeschäft.

In Folge Todesfall, ist in Stadt **Kehl** ein Oel- u. Fettwarengeschäft **zu verkaufen.** Dasselbe besitzt eine schöne Kundschaft und kann ein gutes Rendiment nachgewiesen werden. Mit dem Geschäft ist auch ein schönes neu gebautes Wohnhaus mit Magazin zu übernehmen.

Offerten unter **B. 4044** an Haasenstein & Vogler A.-G. Straßburg i. Elf. erbeten.

Kleine u. mittlere

Spezerei-Geschäfte

auch auf dem Lande befindliche, erhalten einen von jeder Hausfrau gebrauchten Artikel

in Kommission.

Leichter, vollständig risikoloser Nebenverdienst.

Adressen von Reflektanten unter U. 3888 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe erbeten. 15387.2.1

Acker in Ettlingen zu kaufen gesucht.

Größerer Komplex in **Ettlingen** in der Nähe des Staatsbahnhofes sofort **zu kaufen** oder **zu pachten gesucht.** Offerten unt. B38472 an die Exp. der „Bad. Presse" erb. 2.1

Eine bereits noch neue **Strickmaschine,** System Bienenkorb, setzt dem Verkauf aus, ev. könnte ein gut erhaltenes **Fahrrad** hierfür in Tausch genommen werden.

Georg Munz, Obersäger, **Karlsruhe-Rheinhafen,**

B38440 Südbeckenstr. 44. 2.1

Photographie!

Olga Klinkowström

Karlsruhe i. B. (nächst dem Kaiserplatz) **Kaiserstr. 243.**

Spezialität:

Kinder-Aufnahmen

Porträts, Gruppen, Vergrösserungen.

Sämtliche Aufnahmen leite ich persönlich.

Telephon 2420. 15127.24.1

Sonntags geöffnet von 9—5 Uhr und Wochentags von 8—7 Uhr.

Pelz-Modehaus

und Groß-Kürschnerei

Wilh. Zeumer

Karlsruhe :: Kaiserstrasse 125/127.

Telephon Nr. 274.

Altrenom miertes, grösstes

Spezial-Geschäft

in

Pelzwaren

Gegründet 1870. 15421

Goldene Medaillen Leipzig 1907/09. Grand Prix London 1908.

Eigenes Lager und Vertreter in Leipzig.

Maß-Anfertigung in eigenem Atelier unter persönlicher Leitung.

Vornehm, vorzügl. Schnitt von erstem Damenschneider.

Eleganter Anprobe-Salon.

Pelz-Jacketts und Paletots

Bester Schnitt und Sitz. Ausserordentlich grosse Auswahl (in ca. 100 Piècen) der verschiedensten Pelzarten.

Echt Murmel-Jacken	von Mk.	75.—	an
Seal Kanin- „	„ „	50.—	„
Seal Bisam- „	„ „	300.—	„
Echt Persianer „	„ „	350.—	„

Rabattmarken.

Wander-Dekorateur

9488a

sämtl. Branchen, perf. Lackschr., sucht noch Abonnenten bei mäß. Preis. Gefl. Angeb. unt F. St. 4637 an **Rud. Mosse, Straßburg.**

Verlobungskarten

werden geschmackvoll, rasch und billig angefertigt in der

Buchdruckerei der „Badischen Presse".

Ausstellung

Moderner Handarbeiten

in unserem Fenster Kaiserstrasse.

Geschwister Knopf.

Museums-Saal Karlsruhe.
Sonntag den 24. Oktober 1909, abends 8 Uhr:

Lustiger Abend 14048.3.3

Roda Roda

Eigenvorlesung gedruckter und ungedruckter Humoresken, Schwänke und Schnurren.

Eintrittskarten à 3.—, 2.—, 1.50 und 1.— Mk. in der

Hofmusikalienhandlung **Hugo Kuntz,**

Kaiserstrasse 114, Telephon 1850, und an der Abendkasse.

Karlsruhe. — Museumssaal.
Montag den 25. Oktober 1909, abends 8 Uhr:

Fritz Herz

Rezitationsabend

Humor—Witz—Satyre.

Heitere Dichtungen in Vers und Prosa von **Presber, Heine, O. Weber, Thoma, Rideamus, Greinz, Wolzogen etc.**

Eintrittskarten: Saal 3, 2, 1,50 Mk., Galerie Mk. 2.— und 1.— in der

Hofmusikalienhandlung **Hugo Kuntz,**

Kaiserstrasse 114, Telephon 1850 und Abendkasse.

Orient-Teppiche!

Die heutigen vielen Angebote in orientalischen Teppichen machen es dem Publikum oft sehr schwer, die richtige Bezugsquelle für diesen jetzt so beliebten und ungemein aufgenommenen Artikel zu treffen.

Der Einkauf eines echten Teppichs ist in den meisten Fällen nur Vertrauenssache und ist es am empfehlenswertesten, nur da zu kaufen, wo man sich auf strengste Reellität verlassen kann und sicher ist, ohne langwieriges Handeln den billigsten Preis zu zahlen.

Unsere diesjährigen, unter Benützung der günstigen Umstände **direkt im Oriente** *abgeschlossenen Ankäufe grosser Posten ermöglichen es uns, in allen*

∴ Persischen und Kleinasiatischen Qualitäten ∴

ungeahnte Auswahl zu bieten.

Wir bitten Interessenten, unsere Läger **ohne jeden Kaufzwang** *zu besichtigen und unsere Sortimente und Preise mit anderen zu vergleichen.*

Wir verkaufen nur zu streng festen, sehr billigen Preisen, die von keiner anderen Seite erreicht werden können. 14029.6.6

Dreyfuss & Siegel

Grossh. Hoflieferanten.

Restaurant „Erbprinz".

Anlässlich des Rennens des Karlsruher Reitervereins findet morgen **Sonntag abend** :: im RESTAURANT ERBPRINZ ::

Soirée dansante

statt.

Souper à Mk. 5.— von 7—10 Uhr.

Natives.
Clear turtle-Soup.
Filets de Soles Cardinal.
Tournedos bordelaise garnis.
Poularde ∴ Salade.
Bombe Parisienne.

Um zeitiges Belegen von Tischen wird höflichst ersucht.

Italienisch

Grammatik und Konversation erteilt Signora **Pinazzi** nach bewährter Methode: Douglasstrasse 28, I. B37573.6.3

Wasserdichte Pferdedecken Wagendecken

mit und ohne Aufschrift fertige zu billigsten Preisen an. Alleinverkauf eines der erstklassigsten Fabrikate Deutschlands. Muster und Preisliste stehen zu Diensten.

Arthur Baer

Kaiserstr. 93 **Karlsruhe** Kaiserstr. 93

6.5 Telephon 2665 14239

1 Treppe hoch.

Frohe Laune und heitern Sinn:

bringt die berühmte **Menzenhauer-Guitarrzither** in jede Familie.

Ist mit unterlegbaren Noten von Jedermann sofort zu spielen. Herrl. Klang.

Über ¾ Millionen im Gebrauch. Nur echt mit dem Namen Menzenhauer.

Preis: Complett u. franco Haus M. 20.—

Ferner Guitarrezithern zu Mk. 10, 12, 15 und höher, 14898

Hugo Kuntz, Karlsruhe i. B.

Hofmusikalienhdlg., Kaiserstr. 114.

Pelze

aller Arten 14276*

staunend billig.

32 Zirkel 32,

Ecke Ritterstraße, 1 Treppe, im Hause der Fahrradhandlung.

Bruchbänder und Leibbinden.

Fachmännische Herren- und Damenbedienung.

Wieland & Heller.

Teleph. 1720. Kaiserstr. 128.

Zentrale für ärztliche Bedarfs-Artikel und Krankenpflege.

Restaurant Grünwald

Wiedereröffnung Samstag den 23. Oktober, nachmittags 4 Uhr.

Hochfeines Printz-Bier, hell u. dunkel.
Prima Münchener Pschorrbräu. : : :
Vorzügliche Küche. Gute Weine. : :

Samstag und Sonntag, 8 Uhr beginnend:

Streichkonzert

ausgeführt von einer Abteilung der **Badischen Leib-Grenadierkapelle.**

Um zahlreichen Zuspruch bittet 15356.2.2

Arthur Nissen.

Bernhardiner-Hunde,

6 resp. 7 Wochen alt, aus Eltern allerbester Abstammung, zu **verkaufen.** 9190a*

P. Kohler, Fabrikdir., **Berghausen,** A. Durlach.

Für Radfahrer!

Alte abgefahrene Fahrradmäntel werden dauerhaft u. billig repariert, sodaß man noch lange Zeit mit Sicherheit fahren kann.

Man wende sich

B38428 **Zähringerstr. 2, III.**

Gelegenheitskauf.

Eine hübsche **Schlafzimmer-Einrichtung,** 2 kompl. Betten, 2 Nachttische, 1 Spiegelschrank, 1 Waschkommode mit Spiegelaufsatz, 1 Handtuchständer, sowie 1 großer, zweitüriger Kleiderschrank (Nußbaum) sind billig zu verkaufen. 2.2

B38250 Näh. **Roonstr. 23,** 2. St. r.

Gottesdienste.

24. Oktober.

Evangelische Stadtgemeinde.

Stadtkirche. ½9 Uhr Militärgottesdienst: Herr Stadtvikar Mondon.
10 Uhr: Herr Stadtpf. Kühlewein.
¼12 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpfarrer Kühlewein.

Kleine Kirche. 9½ Uhr: Hr. Stadtvikar Roland.
½12 Uhr Kindergottesdienst: Herr Hofpred. Fischer.
6 Uhr: Herr Stadtvikar Mayer.

Schloßkirche. 10 Uhr: Herr Hofprediger Fischer.

Johanneskirche. ½10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Hindenlang.
½11 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpfarrer Hindenlang.
¼12 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus: Herr Stadtvikar Mayer.
6 Uhr: Hr. Stadtpfr. Jaeger.

Christuskirche. 10 Uhr: Herr Stadtpfr. Jaeger.
¼12 Uhr Christenlehre: Herr Stadtvikar Duhm.
2 Uhr Andachtstunde für Taubstumme.
6 Uhr: Herr Stadtvikar Duhm.

Gemeindehaus der Weststadt, Blücherstraße 20. 10 U.: Hr. Stadtvikar Duhm.
¼12 Uhr Kindergottesdienst: Herr Stadtpfarrer Jaeger.

Lutherkirche. ½10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Weidemeier.
¼12 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpfarrer Weidemeier.
6 Uhr: Herr Stadtv. Roland.

Gartenstraße 22. ½10 Uhr: Herr Stadtvikar Mayer.
¼12 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpfarrer Rapp.

Grabkapelle. 4 Uhr mit Abendmahl: Hr. Hofpred. Fischer.

Evangelische Kapelle d. Kadettenhauses. 10 Uhr Gottesdienst: Herr Kadettenhauspfr. Schmidt.

Diakonissenhauskirche. Vorm. 10 Uhr: Hr. Hilfsgeistl. Sitzler.
Abends ½8 Uhr: Herr Hilfsgeistlicher Sitzler.

Karl-Friedrich-Gedächtniskirche (Stadtteil Mühlburg). ½10 Uhr Gottesdienst: Herr Stadtvikar Philipp.
¾11 Uhr Christenlehre: Herr Stadtvikar Philipp.

Evangelisch-lutherische Gemeinde.

Alte Friedhofkapelle. Waldhornstr. Vorm. 10 Uhr: Herr Pfarrer Schemm.

Wochengottesdienste.

Donnerstag den 28. Oktober.

Kleine Kirche. 5 Uhr: Hr. Stadtvikar Roland.

Johanneskirche. 8 Uhr: Herr Stadtpfarrer Hesselbacher.

Lutherkirche. 8 Uhr: Herr Stadtvikar Roland.

Karl-Friedrich-Gedächtniskirche. (Stadtteil Mühlburg) 8 Uhr: Herr Dekan Ebert.

Evangelische Stadtmission, Vereinshaus, Adlerstraße 23.
¼12 Uhr Kindergottesdienst Adlerstraße 23: Herr Stadtmissionar Lieber.
¼12 Uhr Kindergottesdienst in der Johanneskirche: Herr Pfr. Bender.
¼12 Uhr Kindergottesdienst in der Diakonissenhauskapelle: Hr. Hilfsgeistlicher Sitzler.
3 Uhr Jungfrauenverein von Frl. Heck, Erbprinzenstr. 12, für 14—17jährige Mädchen.
4 Uhr Jungfrauenverein von Frl. Weber, Erbprinzenstr. 12, für über 17jährige Mädchen.
4 Uhr Jungfrauenverein der Schwester Lene, Adlerstraße 23.
½5 Uhr Abendgottesdienst: Hr. Pfarrer Bender.
6 Uhr in der „Eintracht" Abonnements-Vortrag von P. S. Keller über „Suggestion und Hypnose".
Montag abend 7 Uhr, Flickverein.
Montag abend 8 Uhr Bibelstunde Augustastraße 3.
Dienstag, abends 8 Uhr, Nähabend des Jungfrauenvereins.
Mittwoch, abends 8 Uhr: allgem. Bibelstunde: Hr. Stadtm. Lieber. Predigtausgabe.
Donnerstag abds. 8 Uhr: Gebetstunde für Frauen.
Freitag, abends ¼7 u. ½9 Uhr, Vorbereitung für den Kindergottesdienst.

Christlicher Verein junger Männer Kreuzstraße 23.
Sonntag, abends 6 Uhr, in der „Eintracht" Abonnements-Vortrag von P. S. Keller.
Dienstag, abends ½9 Uhr, Bibelbesprechung für Männer und im Jugendverein.
Mittwoch, abends 8 Uhr, Turnabend.
Donnerstag, nachmittags ½3 Uhr, christl. Bäckervereinigung.
Donnerstag, abends ½9 Uhr, Bibelbesprechung der älteren Abteilung.
Samstag, abends ½9 Uhr, Gebetstunde.
Die Räumlichkeiten des Christl. Vereins junger Männer, sowie diejenigen d. Jugendvereins sind jed. Abend von 8 Uhr, am Sonntag v. 2 Uhr an geöffnet. Zum Besuche dieser Abende wird herzlichst eingeladen.

Vereinshaus, Amalienstr. 77.
Vorm. ¼12 Uhr Sonntagsschule.
Nachm. 3 Uhr biblischer Vortrag. Herr Stadtmissionar Kies.
Nachm. 4 Uhr Jungfrauenverein.
Abends 8 Uhr Vortrag von Herrn Pfr. Blitt aus Neuenburg a. Rh.
Montag, abends 8 Uhr, Jugendabteilung.
Montag, abends ½9 Uhr, Blau-Kreuzverein.
Dienstag abds. ½9 Uhr: Bibelbesprechung im Männer- u. Jünglingsverein.
Mittwoch, abends ¼9 Uhr, allgemeine Versammlung. Herr Stadtm. Kies.
Donnerstag, abds. ¼9 Uhr, allgemeine Versammlung Durlacherstraße 32: Herr Stadtmiss. Kies.
Donnerstag, abends ½9 Uhr, Gesangstunde (Männerchor).
Freitag, abds. 8 Uhr, Missionskränzchen.
Samstag, abends ½9 Uhr, Gebetsvereinigung für Männer und Jünglinge.

Katholische Stadtgemeinde.

Hauptkirche St. Stephan. 5 Uhr Frühmesse.
6 Uhr hl. Messe.
7 Uhr hl. Messe.
¼9 Uhr Militärgottesdienst mit Predigt.
½10 Uhr Hauptgottesdienst mit Hochamt und Predigt.
¼12 Kindergottesd. m. Predigt.
½3 Uhr Christenlehre für die Jünglinge.
3 Uhr Herz-Jesu-Andacht.
6 Uhr Rosenkranzandacht mit Predigt; zugleich Versammlung für den christl. Mütterverein.

St. Bernharduskirche. ¼7 Uhr Frühmesse.
8 Uhr Singmesse mit Predigt.
½10 Uhr Hochamt mit Predigt.
11 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt.
2 Uhr Christenlehre für die Knaben.
½3 Uhr Herz-Jesu-Andacht.
6 Uhr Rosenkranzandacht mit Predigt.

Liebfrauenkirche. ¼7 Uhr Frühmesse.
8 Uhr Singmesse mit Predigt.
½10 Uhr Hauptgottesdienst, Hochamt und Predigt.
11 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt.
¾2 Uhr Christenlehre für die Jünglinge.
½3 Uhr Vesper.
6 Uhr Predigt und Rosenkranzandacht mit Segen.
3 Uhr Versammlung des Vereins christl. Mütter im Josefshaus.
Mittwoch, abends ½9 Uhr, Versammlung der Jungfrauenkongregation im Josefshaus (oberer Saal).
Freitag, abends ½9 Uhr, kirchliche Versammlung der Männerkongregation mit Predigt.

St. Vinzentiuskapelle. 5.35 Uhr hl. Kommunion.
7 Uhr hl. Messe.
8 Uhr Amt.
½6 Uhr Rosenkranz mit Segen.

St. Bonifatiuskirche. 6 Uhr Austeilung der hl. Kommunion.
½7 Uhr Frühmesse.
8 Uhr Singmesse mit Predigt.
½10 Uhr Hochamt mit Predigt.
½12 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt.
2 Uhr Christenlehre für die Mädchen.
½3 Uhr Vesper.
3 Uhr Versammlung der Jungfrauenkongregation mit Predigt und Segen.
6 Uhr Predigt, Rosenkranzandacht und Segen.

St. Peter- und Paulskirche. 6 Uhr Beichtgelegenheit.
6½ u. 7½ Uhr: Austeilung der hl. Kommunion;
½8 Uhr Deutsche Singmesse.
½10 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt.
½2 Uhr Christenlehre für die Jünglinge.
2 Uhr Rosenkranzandacht mit Segen.
3 Uhr Mütterverein mit Pred.

Ludwig Wilhelm-Krankenheim. 8 Uhr hl. Messe.

Katholische Kapelle des Kadettenhauses. 10 Uhr Gottesdienst: Herr Divisionspfr. Dr. Holtzmann.

St. Josephskirche (Stadtteil Grünwinkel.) 6 Uhr Beichtgelegenheit und Austeilung der heil. Kommunion.
7 Uhr Austeilung der hl. Kommunion.
9 Uhr Amt mit Predigt
½2 Uhr Christenlehre für die Knaben und Mädchen.
2 Uhr Vesper.
6 Uhr Rosenkranzandacht mit Segen.

Rüppurr (St. Nikolaus-Kirche). 9 Uhr Amt mit Predigt.

(Alt-)Katholische Stadtgemeinde.

Auferstehungskirche. 10 Uhr: Hr. Stadtpfarrer Bodenstein.

Friedenskirche der Methodisten-Gemeinde (Karlstraße 49b).
Vorm. ½10 Uhr Predigt.
Vorm. 11 U. Kindergottesdienst.
Nachm. 5 Uhr Vortrag von Hrn. Missionar Müller.
Montag abend ¼9 Uhr: Gebetstunde.
Mittwoch abend ¼9 Uhr Bibelstunde.
Herr Prediger A. Scharpff.

Zionskirche der Ev. Gemeinschaft, (Beiertheimer Allee 4).
Vorm. ½10 Uhr Predigt.
Vorm. 11 Uhr Kindergottesd.
Nachm. ¼4 Uhr Predigt.
Nachm. ½5 Uhr Jungfrauenver.
Abends 8 Uhr Familienabend.
Dienstag abds. ¼9 Uhr, Gebetsversammlung.
Donnerstag abends ¼9 Uhr: Bibelstunde. Hr. Prediger Deeg.

Damenkonfektion

Neuheiten für Herbst und Winter 1909/10.

Schwarze Paletots und Jacketts	von Mk. 12.— an	Jackenkleider aus Homespun, Tuch und Kammgarn	von Mk. 30.— an
Curl- u. Plüsch-Paletots Grosse Mode!	von Mk. 25.— an	Garnierte Kostümes Empire u. Kürass-Form	von Mk. 25.— an
Farbige Paletots und Havelocks	von Mk. 10.— an	Blusen aus Wollstoff, Flanell, Seide und Samt	von Mk. 8.— an
Abendmäntel und Abendcapes	von Mk. 20.— an	Kostümröcke lang und fussfrei	von Mk. 10.— an

Meine geehrte Kundschaft mache ich darauf aufmerksam, dass ich in allen Abteilungen meines Hauses ausser dem bekannten vornehmen Genre auch einfache Artikel in anerkannt bester Ausführung zu
:: :: *BILLIGSTEN PREISEN* :: ::
in grosser Auswahl am Lager führe.

S. Model

Hoflieferant ∴ Gegr. 1836.

15394

Bekanntmachung.

Die Errichtung eines Denkmals für Oberbürgermeister Karl Schnetzler betr.

Die aufgrund des Ausschreibens vom 17. Mai 1909 dem Wettbewerb unterbreiteten Entwürfe für ein Denkmal des Oberbürgermeisters Karl Schnetzler sind von **Montag den 25. ds. Mts. an bis einschließlich Dienstag den 9. k. Mts. täglich (auch Sonn- und Feiertags) in der Zeit von 9—1 und 2—5 Uhr im Zimmer Nr. 99 des Rathauses**, südlicher Flügel, 2. Obergeschoß, Eingang Ecke Marktplatz und Hebelstraße oder Hebelstraße nächst der Turmstraße, zur Besichtigung öffentlich ausgestellt. 15418

Karlsruhe, den 23. Oktober 1909.

Der Stadtrat.

Siegrist. Lacher.

An Fräulein Nödels Bibelstunde

werden **Damen und Töchter der gebildeten Stände** aufgefordert, sich zu beteiligen. Die Stunden finden statt **Redtenbacherstr. 12, III.**,

jeden Montag um 4½ Uhr.

Für Damen: Montag den 25. Oktober, 8. und 22. November, 6. und 20. Dezember.

Für junge Mädchen: Montag den 1., 15. und 29. November, und 13. Dezember.

Zu näherer Auskunft sind gern bereit:
Frau von Reibnitz, Exzellenz, Wendtstraße 18, I,
Frau von Salis-Soglio, Bunsenstraße 22,
Frau von Tessin, Wörthstraße 10, B38239.3.1
Frau Brendle, Karl Friedrichstraße 21,
Frau Kundt, Kaiserstraße 124,
Fräulein Elise Müller, Redtenbacherstraße 12, II.,
Fräulein Rampmeyer, Blumenstraße 2, und
Fräulein Nödel selbst, welche an Wochentagen zu sprechen ist, zwischen 11½ und 12½ Uhr, Redtenbacherstraße 12, III.

Stadt Strassburg, „Sängerhaus" Julianstrasse.

Mittwoch den 27. Oktober 1909, abends 8 Uhr:

Erstes Abonnements-Konzert des städtischen Orchesters.

Leitung: Herr Hans Pfitzner, Direktor des städt. Musikkonservatoriums.
Solisten: Herr Kammersänger Ludwig Hess (Tenor) aus München, Herr Hofkonzertmeister C. Wendling (Violine) aus Stuttgart. Der zweite Teil des Programms unter Leitung des Komponisten Herrn Generalmusikdirektor Prof. Max Schillings aus Stuttgart. 9374a

Programm:
1. Symphonischer Prolog zu Sophokles „König Oedipus" . . Max Schillings.
2. Konzert für Violine op. 101 . . . . . Max Reger
3. Glockenlieder für Tenor und Orchester . . . . . Max Schillings.
4. Seemorgen, symphonische Fantasie . . . . . Max Schillings.

Gothaer Lebensversicherungsbank

auf Gegenseitigkeit. — Mitte Oktober 1909:

Bestand an eigentl. Lebensversicherungen:	eine Milliarde	Mk.
Bankvermögen	355 Millionen	„
Bisher ausgezahlte Versicherungssummen	551 „	„
„ gewährte Dividenden	262 „	„

Alle Überschüsse kommen den Versicherungsnehmern zugute.

Unverfallbarkeit von vornherein. **Unanfechtbarkeit** nach 2 Jahren. **Weltpolice** nach 2 Jahren.

Prospekte u. Auskunft kostenfrei durch den Vertreter der Bank:
Goswin Metz, Repräsentant für das Großherzogt. Baden, Karlsruhe i. B., Eisenlohrstr. 19. Tel. 2088.

Blankan

putzt mühelos **Fenster, Spiegel** etc.
blitzschnell blank wie Kristall.
Ohne Wassereimer — ohne Ledertuch
Schachtel 15 Pf. — Ueberall zu haben!
Esselmann & Müller, Berlin S. 14.
General-Depot: **Alfred Hüsser, Freiburg i. Br.**

5455a.4.1

Hanf-Couverts mit Firmadruck liefert rasch und billig die Druckerei der „Bad. Presse".

Bleyles Knaben-Anzüge

sind die dauerhafteste und praktischste Knabenbekleidung.

Alleinverkauf bei:

C. W. Keller,

Ludwigsplatz. 15423

Pilo

Pilo ist unbestritten die Krone aller Schuhputzmittel. Es erzeugt im Moment eleganten, dauerhaften Hochglanz und erhält dabei das Leder.

Verlangen Sie nur Pilo.

Günstige Gelegenheit.

Behagliche Existenz bei wenigen Stunden täglicher **Arbeit mit erstklassiger Sache** von **erster Firma zu erwerben.** Kleines Betriebskapital erforderlich. Bewerber erfahren Näheres nur **Montag** von **10—5 Uhr** im **„Hotel Müller", Karlsruhe.** 9422a

Sehr wichtige Offerte reizender Neuheiten für Weihnachten 1909.

Einladung

zur **grossen**

Muster-Ausstellung

Bitte besuchen Sie schon in den nächsten Tagen unsere diesjährige

reichhaltige Weihnachts-Ausstellung

in Kurz-, Galanterie- und Spielwaren, Haussers Lehr- und Gesellschafts-Spielen, unseren übrigen ges. gesch. Fabrikaten.

Müller & Freyer

Hauptgeschäft: **Ludwigsburg** (Württemberg). gegründet 1867. Inhaber: **O. M. & E. Hausser.** **Zweiggeschäft:** **Karlsruhe** i. B. Kronenstr. 34.

Unsere Weihnachts-Ausstellung ist auf vorherige Besuchsanzeige jeden Sonntag geöffnet.

Im Interesse prompter Lieferung in der Saison bitten wir schon jetzt um Ihren gesch. Besuch.

Württembergische Spezial-Fabrik für Aufzüge

sucht einen 9435a.2.1

erstklassigen Vertreter

für Baden, Rheinpfalz und Hessen. Es kommt nur eine bei Behörden und Architekten gut eingeführte Persönlichkeit in Betracht, die nachweisbar schon gute Erfolge erzielt hat. Ingenieur bevorzugt. Gefl. Offerten unter **S. H. 9387** an **Rudolf Mosse, Stuttgart.**

Die schönsten

Handarbeiten

in aparten gediegenen Ausführungen und überraschender Auswahl bietet stets

Rudolf Vieser,

Kaiserstraße 153.

Extra-Anfertigungen in kürzester Frist. 15429

Ergebnis der Karlsruher Landtagswahl vom 21. Oktober 1909.

(Verhältniszahlen.)

☐ Von je 100 Wahlberechtigten haben **abgestimmt** im:

Wahlbezirk:		41	42	43	44
1		83,33	82,26	87,91	83,17
2		85,06	82,91	90,16	86,41
3		84,39	80,13	85,44	86,43
4		85,21	85,77	84,30	84,57
5		81,10	82,19	89,82	83,63
6		86,11	87,38	80,31	88,50
7		79,45	87,41	80,59	88,89
8		80,05	83,11	83,16	88,20
9		77,54	87,15	83,18	76,12
10		94,74	—	80,55	—
11		—	—	91,96	—
In Karlsruhe	1909:	83,55	84,28	85,10	85,25
überhaupt	1905:	85,16	85,72	86,72	87,18

Die Hausweihe der Burschenschaft Arminia.

-f. **Die Burschenschaft Arminia** hat sich in der Durlacher Allee Karlsruhe ein eigenes Heim geschaffen, das heute, Samstag, feierlich eingeweiht wurde. Das neue Haus ist von Professor E. **Beck** entworfen und bildet in seiner stilreinen, architektonischen Schönheit eine Zierde jenes Stadtviertels. Der villenartig etwas von der Straße zurückgelegene Putzbau ist äußerlich ganz in modernem Barock gehalten und enthält im seinem Innern eine Reihe ebenso eleganter wie zweckmäßiger Räumlichkeiten, die den Angehörigen der Burschenschaft ein außerordentlich gemütliches Heim bieten. Ueber die breite Steintreppe in das Haus eintretend, gelangt man im Hauptstock zunächst in das geräumige große Kneipzimmer, das mit seinen reichen Schnitzereien, Stuck und Wandmalereien und seiner gediegenen, zumeist von den Alten Herren der Burschenschaft gestifteten Einrichtung einen sehr schönen Eindruck macht. Mit diesem Kneiplokal direkt verbunden, ladet das Konventzimmer zum gemütlichen Aufenthalt ein und auch in dem sich links anschließenden „Alte Herrenzimmer" kann man sich wirklich wohl fühlen. Außer diesen drei großen Räumen enthält das erste Stockwerk noch eine bequeme Kleidergarderobe sowie die Herrentoilette. Im Untergeschoß ist die Hausmeisterwohnung, ferner ein sehr geräumiger Fechtboden und die Damentoilette untergebracht. Das Dachgeschoß enthält vier reizende Studentenbuden, die wohl außerordentlichen Anklang bei der Aktivitas finden werden. Eine große geräumige Terasse bereitet besonders im Sommer einen sehr angenehmen Aufenthalt, ebenso wird ein in der Anlage begriffener Garten in den Sommermonaten die Annehmlichkeit eines kühlen Trunkes im Freien ermöglichen. —

Wie schon vorerwähnt, wurde das neue Haus heute vormittag eingeweiht und dem Verkehr der Burschenschaftsangehörigen eröffnet. Herr Professor **Beck** gedachte dabei in einer kurzen markigen Begrüßungsrede der Mühe, die es gekostet, bis das Haus, zu dem der Grundstein schon im Frühjahr 1908 gelegt worden war, bis zur völligen Fertigstellung gebracht werden konnte. Er habe es sich angelegen sein lassen, das neue Heim so zu gestalten, wie es ihm in seiner Aktivenzeit vor Augen geschwebt habe: zweckdienlich und gemütlich. Wohl sei ein eigenes Haus in der heutigen Zeit für eine Burschenschaft vom Range der Arminia gewissermaßen eine Lebensfrage, die Hauptsache aber sei doch der Geist, der in dem Hause wohne. Und so wünsche er, daß die junge Schar, in deren Hände man das Haus gebe, stets von dem richtigen, echten deutschen Studentengeist durchdrungen sein möge. Sodann übergab Herr Professor Beck den Schlüssel des neuen Hauses dem Vorsitzenden der Hausbaugesellschaft der Arminia, Herrn Architekt **Trier**, der das Haus aufschloß und die zahlreich Erschienenen zum Betreten desselben aufforderte. Im großen Kneipzimmer hielt Herr Trier dann ebenfalls eine kurze Ansprache, in der er zunächst Herrn Professor Beck für seine Mühe dankte und ihm in Anerkennung derselben eine hübsche Bronzestatuette überreichte. Weiter dankte der Redner all denen, die durch Stiftungen zum schönen Gelingen des Werkes beigetragen haben und übergab sodann das Haus der Aktivitas. Namens dieser sprach Herr stud. **Sommer** den Alten Herren wärmsten Dank aus und gelobte, daß die junge Generation stets bestrebt sein werde, der Burschenschaft und ihren Traditionen nur Ehre zu machen. Hierauf schloß sich ein Rundgang durch das neue Gebäude an, bei dem man nur lobende Worte über das Gesehene zu hören bekam.

Anläßlich der Hausweihe veranstaltet die Burschenschaft eine ganze Reihe Festlichkeiten, die gestern mit einem Begrüßungsabend im Hotel Tannhäuser ihren Anfang nahmen und am Dienstag nachmittag mit einem Ausfluge ihr Ende finden werden. Bei dem schönen Geiste, der in der Burschenschaft herrscht, werden diese Festlichkeiten, zu denen die Alten Herren selbst von Hannover, Berlin und Hamburg herbeigekommen sind, gewiß sehr frohe, harmonievolle Stunden bringen. —

Eine Flaggen-Kritik.

spi. **Ueber die Flagge der Großherzogin Luise von Baden** weiß ein kritischer Berliner Heraldiker folgendes zu erzählen: Es dürfte nicht allgemein bekannt sein, daß die **Großherzogin-Witwe von Baden** eine für sie besonders entworfene **Standarte** führt deren Zeichnung nach den strengen heraldischen Regeln bemerkenswerte Fehler aufweist. Die Standarte ist der badischen Landesflagge nachgebildet, sie zeigt demnach im gelben Felde einen **senkrecht zur Fahnenstange** stehenden roten Mittel-Streifen. (In der Standarte des Großherzogs ist dieser horizontale Mittel-Streifen noch von einem zweiten senkrechten roten Streifen von oben nach abwärts in Kreuzform überzogen, der im Mittelpunkt mit dem königlich gekrönten badischen Wappen belegt ist, um das sich die Collane des Hausordens der Treue schlingt.) Für die Großherzogin-Witwe, als geborene Prinzessin aus dem Hohenzollernstamme, sollte aber auch das Wappenbild dieses Geschlechtes in der Standarte sichtbar sein, und dieses wurde daher in Form eines Quadrates in der oberen rechten Ecke der Standarte, also im gelben Streifen dicht am Flaggenstock, eingefügt. Die schachbrettartig gestellten Felder im Wappen der Hohenzollern weiß-schwarz-schwarz-weiß sind hier also sichtbar — **aber merkwürdigerweise verkehrt tingiert,** sodaß die Zeichnung oben rechts mit einem schwarzen, anstatt mit einem weißen Felde beginnt. Aber auch an dem Alliance-Wappen der Großherzogin, das im mittleren roten Streifen, im Mittelpunkte der Standarte angebracht ist, entdeckt der strenge Heraldiker einen Fehler. Die beiden Wappenschilder von Baden und Preußen, die mit dem Bande des Luisen-Ordens verbunden sind, und wie üblich schräge zu einander geneigt sind, hätten im badischen Wappen, speziell den roten Schrägbalken, nicht in der Normalstellung aufgerissen zu zeigen, sodaß er jetzt senkrecht zu der oberen und unteren Kante des Tuches steht, sondern, der alten Wappen-Courtoisie entsprechend, hätte bei diesem schrägstehenden Schilde der Schrägbalken verkehrt in das Wappen eingezeichnet werden müssen. Bekanntlich sind die Lanzenflaggen der preußischen Reiterei auch weiß und schwarz, nicht schwarz oben, weiß unten, an der Lanze zu befestigen, da sie die **hohenzollerschen** Farben, nicht die preußischen darstellen, laut allerhöchster Kabinetts-Ordre vom 4. April 1815. Was hier also ein Fehler ist, besteht in Baden seit dem 17. Dezember 1891 urkundlich zu Recht.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorologie u. Hydrogr.

vom 23. Oktober 1909.

Die gestern im Nordwesten der britischen Inseln erschienene Depression ist auf nordöstlicher Bahn weitergezogen und hoher Druck hat sich auf das Festland verlegt; gestern abend bedeckte er ganz Mitteleuropa heute morgen war er auf ein schmales Band zusammengedrängt. Das Wetter ist im Binnenland meistens heiter, in den Küstengebieten dagegen trüb. Im Westen von Irland ist eine neue Depression erschienen, die aber, da das Ortsbarometer nicht fällt, vorerst sich nicht geltend zu machen scheint; es ist deshalb zunächst noch leicht bewölktes und untertags mildes Wetter zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Oktober	Barom. mm	Therm. in C.	Absol. Feucht. mm	Feuchtigkeit in Proz.	Wind	Himmel
22. Nachts 9[26] U.	759.9	7.8	7.2	92	SW	wolkenlos
23. Mrgs. 7[26] U.	758.6	5.3	6.2	94	"	heiter
23. Mitt. 2[26] U.	755.9	13.9	7.8	66	"	"

Höchste Temperatur am 22. Okt. 14.0; niederste in der darauffolgenden Nacht 5.1.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 23. Oktober früh: Lugano heiter 8°, Biarritz heiter 8°, Nizza wolkenlos 16°, Triest halbbedeckt 14°, Florenz wolkenlos 10°, Rom wolkenlos 12°, Cagliari bedeckt 18°, Brindisi wolkig 18°.

Brand malerei. **Tiefbrand, Samtglanzbrand, Kerbschnitt, Tarsomalerei.** Gelegenheit zum Selbstfertigstellen **reizvoller Geschenkartikel** aller Art. — Jeder Gegenstand mit **farbiger Vorlage** und **gedruckter Anleitung,** daher auch für weniger Geübte leicht ausführbar. Käufern eines Brennapparates eine Stunde Unterricht gratis. B38438

Ernst Kirchenbauer, Liebhaberkünste u. Künstlerutensilien, Karlsruhe, Kaiserpassage 9—11.

Illustr. Prachtkatalog mit Anleitungen und ca. 2000 Abbild. gegen 60 Pfg. in Marken.

Unionbrauerei A.-G. Karlsruhe 11099* empfiehlt ihre gleichmässig vorzüglichen **ff. hellen Export- und dunklen Lagerbiere** auf der Brauerei auf Flaschen gezogen. Telephon 264 Vollmundig. — Kohlensäurehaltig. — Bekömmlich.

Photogr. Apparate Stativ-u. Handkameras neueste Typen zu bill. Preisen gegen bequem. **Monatsraten** von 2 Mk. an. Illustr. Kamera-Katalog grat. u. frei. Postkarte genügt. **Bial & Freund** Breslau 215

Goerz' Trieder-Binocles für Reise, Sport, Jagd, Theater, Militär, Marine usw. gegen bequeme **Monatsraten** Andere Gläser m. bester Paris. Opt. zu all. Preis. Ill. Gläserkatalg. gr. u. fr. **Bial & Freund** Breslau 215

Grammophone und Schallplatten, nur prima Fabrikate, Automaten usw. gegen ger. **Monatsraten** von 2 Mk. an. Illustr. Grammophon-Katalog grat. u. fr. Postk. genügt. **Bial & Freund** Breslau 215

Violinen nach alten Meistermod., Bratschen, Celli, Mandolinen, Gitarren geg. ger. **Monatsraten** von 2 Mk. an. Illustr. Violin-Katalog gratis u. frei. Postkarte genügt. **Bial & Freund** Breslau 215

Zithern aller Systeme u. in allen Preislg., Musik-Spieldosen gegen geringe **Monatsraten** von 2 Mk. an. Illustr. Zither-Katalog gratis u. frei. Postkarte genügt. **Bial & Freund** Breslau 215

Waffen Doppelflint., Drillinge, Scheibenbüchs., Revolver usw. geg. bequeme **Monatsraten** v. 2 Mk. an. Ill. Waffen-Katalog gratis und frei. Fachmännisch. Leitung. **Bial & Freund** Breslau 215

Musikalien im **Abonnement** empfiehlt **Fr. Doert,** Hofmusikh., Kaiserstrasse 159, Eingang Ritterstrasse. 6.1 15302

Gutes Zeitungs-Makulaturpapier empfiehlt die **Expedition der „Bad. Presse".**

Durch verschiedene Anfragen veranlasst, beehren wir uns bekannt zu geben, dass unsere Gesellschaft das zwischen ihr und der Gesellschaft für elektrische Industrie bestehende Verhältnis bereits seit längerer Zeit völlig gelöst hat und in keiner geschäftlicher Beziehung mit derselben mehr steht.

Elektra-Dampfturbinen-Gesellschaft m. b. H. Karlsruhe. 15401.3.1

Geschäfts-Eröffnung

Montag, 25. Oktober

Adolf Sexauer,

Grossherzogl. Hoflieferant,

Friedrichsplatz 2

Spezialgeschäft für Teppiche, Gardinen, Möbelstoffe etc.

15430 Bei Barzahlung 5% Rabatt. Mitglied des Rabattsparvereins.

Lchr. **Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtrats-Sitzung vom 22. Oktober 1909.**

Nachrufe. Der Vorsitzende gedenkt vor Eintritt in die Tagesordnung in warmen Worten der seit der letzten Sitzung aus dem Leben geschiedenen Herren Altstadtrat Louis **Kautt** und Armenrat **Karl Huber**, die sich in langjähriger, uneigennütziger Tätigkeit im Dienste der Stadt Karlsruhe um diese in hohem Maße verdient gemacht haben. Die Mitglieder des Stadtrats erheben sich zum Zeichen der Zustimmung zu Ehren der Verstorbenen von den Sitzen. Beiden Verstorbenen wurden namens der Stadtgemeinde Kränze gewidmet. Abordnungen des Stadtrats haben den Beisetzungen angewohnt.

Danksagung. Herr Galeriedirektor Professor Dr. Hans **Thoma** dankt dem Stadtrat in einem freundlichen Schreiben für die Ehrung, die ihm durch Benennung der Linkenheimerstraße nach seinem Namen erwiesen worden ist, für die Ueberreichung einer dementsprechenden Adresse und für die damit verbundene Beglückwünschung zu seinem 70. Geburtstage.

Von der Veranstaltung einer großen allgemeinen Gedenkfeier für Friedrich von Schiller auf seinen **150. Geburtstag** (10. Nov. ds. Js.) soll im Hinblick auf die im Jahre 1905 in der Festhalle aus Anlaß seines 100. Todestages abgehaltene Feier abgesehen werden. Dagegen ist, wie von dem Herrn Intendanten des Großh. Hoftheaters mitgeteilt wird, beabsichtigt, das Gedächtnis des Dichters durch Aufführung seiner Dramen im **Hoftheater** während des bevorstehenden Winters zu ehren. Weiter hat der Großh. **Oberschulrat** den Schulen die Veranstaltung von Festakten auf den 10. November nahe gelegt. Der Stadtrat wird in Erwägung ziehen, ob nicht, ähnlich wie im Jahre 1905, ein **Gedenkblatt** oder ein Bild Schillers den Schülern und Schülerinnen der städtischen Schulen, wenigstens soweit sie damals nicht damit bedacht worden sind, zu behändigen sei.

Das Preisgericht für die künstlerische Beurteilung der Entwürfe für das Schnetzlerdenkmal (als solches hat die städtische Kunstkommission gewaltet, wobei anstelle des verhinderten Herrn Professors Volz Herr Professor Habich-Stuttgart getreten war) hat (wie schon mitgeteilt. D. R.) dem Entwurf mit dem Motto „Fidelitas", Verfasser Herr Otto Feist, Bildhauer und Lehrer an der Großh. Kunstgewerbeschule hier, den 1. Preis (500 ℳ), dem Entwurf mit dem Motto „K. S.", Verfasser die Herren Bildhauer Heinrich Bauser und Architekt Ludwig Schmieder hier, den 2. Preis (300 ℳ) und dem Entwurf mit dem Motto „Schnetzlerhafe", Verfasser dieselben Herren, den 3. Preis (200 ℳ) zuerkannt und den mit dem 1. Preis gekrönten Entwurf als zur Ausführung geeignet bezeichnet. „Ehrenvolle Erwähnung" fanden die Entwürfe mit dem Motto ⚭, und mit dem Motto „Schwarzwald". Die Entwürfe werden in der Zeit vom Montag dem 25. ds. Mts. bis einschließlich Dienstag den 9. November (auch Sonn- und Feiertags) während der Stunden von 9—1 und 2—5 Uhr nachmittags im Rathaus, südlicher Flügel, 2. Obergeschoß, Zimmer Nr. 99, öffentlich ausgestellt.

Straßenunterhaltung. Mit Wirkung vom 1. Januar 1910 an sollen die Kosten für die **Unterhaltung der Straßenrinnen** (Ergänzung und Regulierung der Bordsteine), die bisher den Anliegern auferlegt worden sind, von diesen nicht mehr erhoben werden. Der hierfür der Stadt alljährlich erwachsende Aufwand ist auf durchschnittlich 5600 Mark zu berechnen.

Verstärkung der Schutzmannschaft. Das Großh. Bezirksamt — Polizeidirektion — schlägt vor, aus Anlaß der **Eingemeindung von Daxlanden** die Schutzmannschaft der Stadt auf 1. Januar 1910 um vier Mann zu verstärken. Der Stadtrat erteilt hierzu seine Zustimmung.

Der Entwurf des Winterfahrplans 1909/10 der städtischen Straßenbahn wird genehmigt. Das Straßenbahnamt beantragt bei dieser Gelegenheit, von der Einführung des 7½ **Minutenbetriebs** auf der Linie Nr. 6 **(Hauptbahnhof - Kühler Krug)** mit Rücksicht darauf vorerst abzusehen, daß die **Einnahmen** aus dieser Linie seit einigen Monaten erheblich **zurückgehen** und auch sonst die Erträgnisse der Straßenbahn dieses Jahr hinter den Erwartungen zurückbleiben. Dagegen soll in der Zeit zwischen ½12 und 2 Uhr mittags der Verkehr auf jener Strecke durch Einstellung **zweier Motor-Einsatzwagen** verstärkt werden. Der Stadtrat beschließt demgemäß.

Straßenherstellung. Auf Antrag einer Anzahl von Anliegern beabsichtigt der Stadtrat, eine **Zwischenstraße** zwischen **Eyyper-** und **Moltkestraße** herzustellen.

Hunde in Wirtschaften. Das Großh. Bezirksamt — Polizeidirektion — regt an, die **ortspolizeiliche Vorschrift** über das **Mitbringen von Hunden** in **öffentliche Wirtschaften** dahin abzuändern, daß das allgemeine **Verbot** des Mitbringens von Hunden in Wirtschaften **beseitigt** und den **Wirten freigestellt** wird, ob sie mit Rücksicht auf das bei ihnen verkehrende Publikum Hunde in ihrem Lokal dulden wollen. Andererseits sollte nach Ansicht des Großh. Bezirksamts den Wirten, die die Mitnahme von Hunden in ihre Lokale verbieten, der polizeiliche Schutz nicht versagt werden. Der Stadtrat erklärt sich mit dieser Anregung einverstanden und stimmt einer entsprechenden Abänderung der ortspolizeilichen Vorschrift zu.

Zum Unterricht in Stenographie bei Abhaltung der städtischen **Arbeiterfortbildungskurse** haben sich so wenig Teilnehmer gemeldet, daß dieser Unterricht ausfallen muß. Dagegen wird genehmigt, daß infolge zahlreicher Anmeldungen zum Unterricht in **Buchführung** statt der vorgesehenen zwei Kurse deren vier, und zwar ein solcher besonders für Bäcker, eingerichtet werden.

Stellenbesetzung. Die erledigte Stelle eines Gehilfen beim städtischen **Grundbuchamt** soll zur Besetzung mit einem Justizaktuar zur Bewerbung ausgeschrieben werden.

Stadtgarten- und Festhallekonzert. Der für das Jahr 1910 aufgestellte Plan für die Verteilung der Stadtgarten- und Festhalle-Konzerte unter die hiesigen Musikkapellen wird gutgeheißen. Darnach sind von 57 Sonn- und Feiertags-Konzerten der Leibgrenadierkapelle 25 (darunter wieder die Festkonzerte an Ostern, Pfingsten und Weihnachten), der Artilleriekapelle Nr. 14, der Artilleriekapelle Nr. 50, der Dragonerkapelle und der Feuerwehrkapelle je 8 Konzerte zugewiesen. Von den Werktagskonzerten spielt die Grenadierkapelle wie bisher ausschließlich die Mittwochskonzerte, in die Freitagskonzerte teilen sich die übrigen Kapellen.

Aus dem Zinsenerträgnis der Kaiser-Heck-Stiftung für das Jahr 1909 (die Erträgnisse sollen jährlich zur Unterstützung von begabten, fleißigen, braven Söhnen oder Töchtern würdiger Karlsruher Familien, insbesondere von Witwen, verwendet werden, um diesen die Ausbildung für einen wissenschaftlichen oder künstlerischen Beruf zu erleichtern) werden Stipendien im Betrage von je 90 Mark an 4 von 9 Bewerbern vergeben. — Aus dem Zinsenerträgnis des Friedrich- und Luisenfonds werden Stipendien im Betrage von 300 Mark an eine Musikschülerin und an einen Dekorationsmaler zur Vervollkommnung ihrer Ausbildung verliehen.

Aus der städt. Arbeiterschaft. Gaswerksarbeiter Heinrich **Weber** wird wegen andauernder Kränklichkeit in den **Ruhestand** versetzt und in den Bezug des ihm nach dem Arbeiterstatut zukommenden Ruhegehalts eingewiesen.

Uebertragen werden: die Herstellung eines Zählwerkes für Speisewasserregistrierung im Kraftwerk der städtischen Straßenbahn an die erste süddeutsche Manometerbau-Anstalt J. C. Eckhardt in Stuttgart-Cannstatt, die Verlegung des Speisekabels der städtischen Straßenbahn zwischen Rheinhafen und Mühlburger Tor an die Firma Breidenbach u. Braun, die Lieferung der Gleisanlage für das neue Kesselhaus im Gaswerk II an die Firma Ettlinger u. Wormser hier, die Lieferung von 22 Stück selbsttätigen Zünd- und Löschapparaten für die öffentliche Straßenbeleuchtung im Stadtteil Rüppurr an die Firma Kilchmann u. Gaulis in St. Ludwig i. Els., die Lieferung der für die Tiere des Stadtgartens nötigen Futtermittel wie folgt: Gelbrüben an Rudolf Schlimm in Büchig, Zuckerrunkel- und Runkelrüben an Ludwig Schleifer in Rintheim, Roggenstroh und Streustroh an Karl Kratzmaier hier.

Das Gesuch des Konditors Karl Kaufmann um Erlaubnis zum Ausschank von Likören, Branntwein und Südweinen in seiner Konditorei Waldstraße 61 wird dem Großh. Bezirksamt unter Bejahung der Bedürfnisfrage vorgelegt.

Der Stadtrat dankt dem **Karlsruher Turngau** für die Einladung zu seinem Sonntag den 24. ds. Mts., nachmittags 3 Uhr, in der Großh. Zentralturnhalle aus Anlaß des 40jährigen Bestehens des Karlsruher Turngaues stattfindenden Schauturnen, dem **Gesangverein Liedertafel-Frohsinn**, Karlsruhe, für die Einladung zu seinem 70. bezw. 50. Stiftungsfeste im kleinen Festhallesaal (am 23. ds. Mts.), dem **Karlsruher Reiterverein** für die Einladung zu seinem am 24. ds. Mts. auf den Wiesen bei Klein-Rüppurr in Aussicht genommenen diesjährigen Rennen.

Dem Stadtgarten werden zugewendet von Herrn B. Feuerstein hier ein paar junge Zwerghühner, von Herrn Hauptmann a. D. Leopold von Schwedler hier eine Wachtel und eine Wildtaube. Auch hiefür wird gedankt.

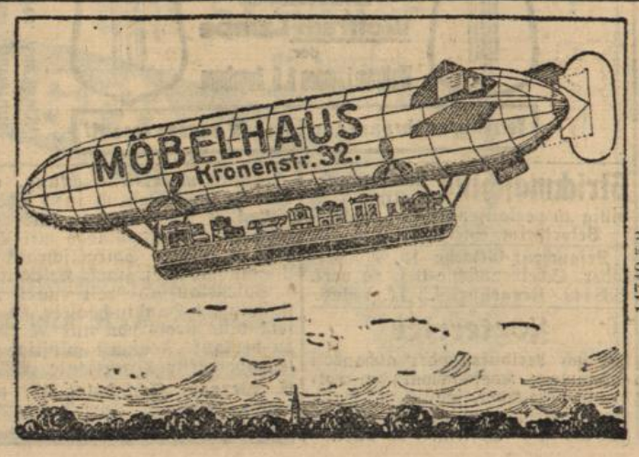
8876a

Pianos
in allen Preislagen
bis zu 2500 Mark.
Fachmännisch. Garantie
J. Kunz, Pianolager,
Karl-Friedrichstr. 21,
Rondellplatz.
Telephon 2713.
14697

Frisch eingetroffen:
Unser letzter Waggon
Französische
Tafeltrauben
fst. weiße Frucht.
Pfund **27** Pfg.
Ferner
ein Waggon
Westindische
Bananen
fst. reife Frucht,
Pfund **32** Pfg.
empfehlen 15370
Pfannkuch & Co
G. m. b. H.
in den bekannten Verkaufsstellen.

Vier Minuten
dauern die schönsten Arien, die herrlichsten Lieder, die feschesten Walzer, die wirksamsten Konzertstücke und die beliebtesten Couplets.
Vier Minuten
spielen die neuen
Edison Amberol-Records
Sie enthalten also alles ohne Kürzung völlig naturgetreu wie auf der Bühne und im Konzert.
Kataloge kostenlos.
Edison-Gesellschaft m.b.H.
Berlin SW 90, Friedrich-Straße 10.
Vier Minuten
86 49a.2.1

Niederlage in Karlsruhe: 15415.8.1
Gebr. Woschert, Kaiserpassage 10—20.



14749.5.3

Großh. Hoftheater Karlsruhe.
Sonntag den 24. Oktober 1909.
12. Abonnements-Vorstellung der Abt. B (gelbe Abonnementskarten).
Wilhelm Tell.
Schauspiel in 5 Akten von Schiller.
Regie: Der Intendant.
Personen:
Hermann Geßler, Rechtsvogt in Schwyz und Uri . . . . Felix Baumbach.
Werner, Freiherr von Attinghausen, Bannerherr . . . . W. Wassermann.
Ulrich von Rudenz, sein Neffe . . . Franz Wahl.
Landleute aus Schwyz: Werner Stauffacher, Konrad Hunn, Itel Reding — Joseph Mark, A. Bodenmüller, O. Kienscherf.
Landleute aus Uri: Walter Fürst, Wilhelm Tell, Rösselmann, der Pfarrer, Kuoni, der Hirt, Werni, der Jäger, Rudi, der Fischer — Wilh. Kempf, Fritz Herz, Adolf Hallego, Friedrich Ert, Eb. Schüller, M. Schneider.
Landleute aus Unterwalden: Arnold von Melchthal, Konrad Baumgarten, Meier von Sarnen — Ernst Mewes, Karl Leser, Eb. Schüller.
Johannes Parricida . . . Hugo Höcker.
Rudolph der Harras, Geßlers Stallmeister . . . B. Gemmecke.
Söldner: Friedhard, Leuthold — Carl Dapper, Walter Korth.
Stüssi, der Flurschütz . . . H. Benedict.
Frohnvogt . . . . Alb. Zöschinger.
Meister Steinmetz . . . Heinrich Blank.
Geselle: Erster, Zweiter — Hugo Bauer, Jos. Grötzinger.
Handlanger . . . . Joseph Kauders.
Ausrufer . . . . August Schmitt.
Landenberger Reiter . . . Ernst Golde, Walter Korth.
Gertrud, Stauffachers Gattin . . . M. Frauendorfer.
Hedwig, Tells Gattin, Fürsts Tochter . . . Lisa Podechtel.
Tells Knaben: Walter, Wilhelm — Luise Stolze, Frz. Frohmann.
Berta von Brunneck, eine reiche Erbin . . . Else Noorman.
Bäuerinnen: Armgard, Mechtild, Elsbeth, Hildegard — Edith Delkamp, Magdal. Bauer, Anna Blank, Sophie Golde.
Jenni, Fischerknabe . . . E. Hellmuth-Bräm.
Seppi, Hirtenknabe . . . Maria Genter.
Geßlers Trabanten. Pagen. Barmherzige Brüder. Männer, Weiber und Kinder aus den Waldstädten. Ein Hochzeitszug. Musikanten.
Anfang ½7 Uhr. Ende ¾10 Uhr
Abendkasse von 6 Uhr an.
Große Preise.

Stickereien
und Handarbeiten aller Art werden aufs sorgfältigste chemisch gereinigt in der 12799
chem. Waschanstalt **Prinz.**

Welch edeldenkender Herr oder Dame leiht einem jungen, strebsamen Ehepaar auf sofort 1500 ℳ gegen gute Sicherheit mit 6% Zinsen bis 1. April 1910.
Offerten unter Nr. B38460 an die Exped. der „Bad. Presse".

Nähmaschine (Singer Fußbetrieb) für 15 ℳ abzugeben.
B38454 Zähringerstr. 1, II. l.

auf dem Rasen, so bleicht die Wäsche im Kessel bei Gebrauch von
Persil.
Gibt blendend weisse Wäsche, ohne Reiben und Bürsten, ohne jede Mühe und Arbeit! Absolut unschädlich, schont das Gewebe und bewirkt enorme Ersparnis an Zeit, Arbeit und Geld.
Ueberall erhältlich.
ALLEINIGE FABRIKANTEN:
Henkel & Co., Düsseldorf.
2007a

Trikot-Herrenwäsche, Socken, Herrenwesten
in nur guten Gebrauchsqualitäten zu haben bei 15425
C. W. Keller.
Rabattmarken. Ludwigsplatz.

Die radiumhaltigen 8598a.4.2
Original Bad Sodenthaler Quellprodukte
Radiumhaltige Sodenthaler Pastillen
Die radiumhaltigen Sodenthaler Pastillen helfen überraschend bei Erkältungen jeder Art.
Husten Heiserkeit Halsschmerzen Katarrhe
Jod-Schwefel-Seife
Die Sodenthaler Seifen beseitigen alle Hautausschläge, Pickel, Mitesser, Flechten, unreinen Teint.
Quell-Salz-Seife
Hauskuren mit den radiumhaltigen Sodenthaler Salzen sind von überraschendem Erfolge bei: Gicht, Rheumatismus, Rachitis, Skrofulose, Frauenleiden, Gallen- und Nierensteinen. Erhältlich i. allen Apotheken u. Drogerien, und wo nicht, durch
Radiumhaltige Sodenthaler Bade- und Trinksalze
Radiumhaltige Bromsalze und Brunnen
Jod- u. Brombad Sodenthal i. Sp. Lager: Berlin W. 15, Fasanenstr. 64B.

Fahrrad! für ℳ 28.— sofort zu verkaufen. B38441 Kronenstr. 42, II. rechts.

Gut erhaltener Kinderwagen m. Gummireifen ist preisw. zu verk. B38449 Rudolfstraße 10, IV.

„Unlieb verspätet"
Brief abzuholen unter Chiffre A. R. 23 bahnpostlagernd Karlsruhe. 9448a

Statt besonderer Anzeige.

Todes-Anzeige

Unerwartet verschied gestern abend 6 Uhr infolge eines Herzschlages unser unvergesslicher, treubesorgter Gatte, Vater, Bruder, Schwager und Onkel

Otto Döhner, Grossh. Revisor,

Veteran von 1870/71.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Sofie Döhner Witwe, geb. Aigeltinger.

Karlsruhe, den 23. Oktober 1909.

Die Beerdigung findet Montag, nachmittags 2 Uhr statt. 15386

Seelenamt: Mittwoch den 27. Oktober, vormittags 1/4 10 Uhr, in der Kirche St. Stephan.

Statt besonderer Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten machen wir hierdurch die schmerzliche Mitteilung, dass meine innigstgeliebte Frau, unsere gute, stets treu besorgte Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter, Schwägerin und Tante

Frau Marie Kindler

geb. Lampson

nach einem arbeitsreichen Leben und langem, schwerem, in Geduld ertragenen Leiden in nahezu vollendetem 70. Lebensjahre heute vormittag 10 Uhr sanft entschlafen ist.

Karlsruhe, 23. Oktober 1909.

C. A. Kindler.
Karl Kindler, Kaufmann, Baden.
Albert Kindler, Betriebsingenieur, Höchst.
Otto Kindler, Kaufmann, Karlsruhe.
Fritz Kindler, Betriebsingenieur, Mannheim.
Wilhelmine Kindler, geb. Schweigert, Baden.
Anna Kindler, geb. Bär, Höchst.
Luise Kindler, geb. Schlamp, Mannheim.

Die Beerdigung findet am Montag den 25. Oktober, vormittags 1/2 11 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt. 15422

Trauerhaus: Friedrichsplatz 6.

Danksagung.

Für die wohltuenden Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Heimgange unseres in Gott ruhenden lieben Gatten, Vaters, Schwiegervaters, Grossvaters, Bruders und Onkels

Vinzenz Trösch

Hauptlehrer a. D.

sprechen wir hiermit allen, allen unsern innigsten Dank aus.

Im Namen der tieftrauernd Hinterbliebenen:

Maria Josepha Trösch, geb. Männer.

Karlsruhe, den 22. Oktober 1909.

Danksagung.

Für die liebevollen Beweise inniger Anteilnahme an unserem schweren Verluste, sowie für die zahlreichen Blumenspenden sprechen wir unsern herzlichsten Dank aus. 15395

Frau Anna Böß Witwe

und Kinder.

Karlsruhe-Mühlburg, 23. Oktober 1909.

Am 2. November beginnen grössere Kurse.

Südd. Handelslehranstalt und Töchterhandelsschule

„Merkur"

Kaiserstr. 113 (Ecke Adlerstr.) **Karlsruhe** Telephon 2018

Grösstes und ältestes derartiges Institut am Platze.
Prima Referenzen. — 4 Lehrer. 15289.2.2

Gewissenhafte Ausbildung in allen kaufmännischen Lehrfächern für Damen und Herren.

Eine schöne **Handschrift** sowie Kenntnisse in **Buchführung** (einfach, doppelt, amerik.)

Stenographie (Gabelsberger und Stolze-Schrey), **Maschinenschreiben** (13 erstklassige Maschinen), **Korrespondenz, kaufm. Rechnen, Wechsellehre** und **Scheckkunde, Rundschrift, Kontokorrentlehre, Handelslehre, Bank-** und **Börsenwesen, Deutsch, Englisch, Französisch etc.** können sich **Damen** u. **Herren** in kurzer Zeit, bei mäss. Honorar, aneignen.

Tages- und Abendkurse. Auswärtige erhalten durch unsere Vermittlung Fahrpreisermässigung. **Kostenlose Stellenvermittlung.** — Ausführliche Auskunft und Prospekt gratis.

Ganz aussergewöhnliche Vorteile

bietet mein

Grosser Gelegenheits-Verkauf

wegen Geschäftsveränderung

zur Beschaffung von Braut- und Baby-Ausstattungen

Für Hotels, Restaurants und Anstalten selten preiswerte Posten in

Tischzeugen, Bett- und Küchenwäsche 15414.2.1

Kaiserstrasse 124 b **Franz Perrin** Hoflieferant

Darmstädter Hof.

Süsser

Laufener

Sonntag von morgens 10 Uhr ab

warmer Zwiebelkuchen

empfiehlt

Jakob Müller,
Restaurateur. 15416

Mostäpfel!

Prima saure Rheinländer Mostäpfel hat zu verkaufen d. Zentner zu 5.50 Mk. B38469.4.1

Pantaleon Delabar,
Scherrstraße 8.

Frisch eingetroffen.

Pariser Kopfsalat
Endivien,
Blumenkohl,
englische Sellerie,
Artischocken,
Champignons
empfehlen 15413

Gebr. Belli,

Telephon 1416.
Kaiserstraße 245,
Markgrafenstraße 41.
Täglich auf dem Wochenmarkte.

Wer fabriziert bezw. liefert fertig gemischtes Rohmaterial zur Herstellung von

Steinholzfußböden?

Gefl. Offerten mit Preisangebot unter F. K. 4820 an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.** 15432

Eine vollständig neue, zu allen Branchen sich eignende

Ladeneinrichtung,

bestehend aus Regalen, Theke und Schaufensterverglasungen, sowie

eine Kontoreinrichtung

sind umständehalber preiswert zu verkaufen, ebendaselbst ein

wenig gebrauchter Handwagen, 20 Zentner Tragkraft.

Offerten unter Nr. B38422 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.1

Kaufen Sie

Ihre Winterschuhwaren nicht, ehe Sie meine vorzüglichen Qualitäten

Stiefel mit Korkboden

gesehen haben, welche Ihnen stets warme u. trockene Füße erhalten.

15409 **Reichhaltiges Lager in Kamelhaarschuhen.**

Albert Heil

Schuhwarenhaus
Erbprinzenstraße 2.

„Batterie-Lampen von 1 bis 20 Volt".

Ständiges Lager für Wiederverkäufer bei Friedrich Börner, Karlsruhe, Akademiestr. 28, Vertreter der Wolfram-Lampen Akt. Ges. Augsburg.

3778a

Oeffentlicher Vortrag!

von
Pred. **D. P. Gäde** von Rußland
Sonntag den 24. Oktober, nachmittags 2 Uhr,
anstatt wie sonst abends 8 Uhr,
im **Hotel „Monopol"** Karlsruhe.
Thema: B38362

Weltfrieden oder Weltkrieg?

Jedermann willkommen.
Eintritt frei.

Tafelobst

wird nächsten **Montag** bei der **Eilguthalle ausgeladen.** B38473

Eichenes **Abfallholz und Hauspähne** per Ztr., fl. gem., 1.50 Mk. bei 3 Ztr. frei vors Haus.
B38439 **Bürgerstr. 13, part.**

Zugpferd.

Ein älteres **Pferd,** zugfest, fromm u. in gutem Stand, wird an einen Landwirt um billigen Preis abgegeben. Liebhaber mögen Adressen unter Nr. 15420 an die Exped. der „Bad. Presse" gelangen lassen. 2.1

Strickmaschine, flach, gut erh., m. Unterricht billig zu verkaufen. B38427
Beiertheim, Cäciliastr. 6, 4 St.

Lefaucheux-Gewehr 18, Vorderlader, Scheibenbüchse 6 f. zu **verk.** B38442 **Kronenstr. 42, II. rechts.**

Foxterrier

hat sich **verlaufen** oder abhanden gekommen; Kopf schwarz u. rotbraun gezeichnet, sonst ganz weiß. Gegen Belohnung abzugeben
B38466 **Sofienstr. 13 part.**

Schlafzimmer-Einrichtung, eiche hell, neu, bestehend in: 2 Bettstellen, 2 Nachttischchen mit Marmor, 1 Waschkommode mit Marmor, 1 großer Spiegelschrank mit 2 Schubladen u. stark. Kristallglas, 1 Spiegelaufsatz mit stark. Kristallglas, 1 Handtuchhalter, zu dem sehr bill. Preis von nur *M* 295.— **zu verkauf.** Aeußerst günstige Gelegenheit für Brautleute. B38453
E. Werner, Schloßplatz 13, part. rechts, Eingang Karl-Friedrichstr.

Schlafzimmer-

Einrichtung, komplett, Büfett, Diwan, Auszugtisch, Stühle, Bücherschrank, Chaiselongue, Sekretär, Nähmaschine, kompl. **Kücheneinrichtung,** Emailherd, **Tafelklavier** zu verkauf. **Sofienstr. 13 p.**

Nähmaschine,

so gut wie neu, schöne Ausstatt., ist mit Garant. bill. zu **verkaufen.**
B38445 **Rüppurrerstr. 88, 1. St.**

Militärisches.

v. L. **Berlin**, 23. Okt. (Privat.) Von unserem militärischen Berichterstatter gehen uns folgende Meldungen zu:

Der erste Stern.

Die großen Personalveränderungen des Oktobers bringen wieder die **Beförderung zahlreicher Leutnants zu Oberleutnants.** Bis zum September d. J. haben alle diejenigen Leutnants den ersten Stern erhalten, die 10 Jahre und darüber Offizier waren. Es kam also jetzt darauf an, ob mit der Beförderung noch unter die Zehn-Jahresgrenze heruntergegangen werden würde. Der Beweis hierfür ist nunmehr erbracht, indem bereits Leutnants mit einem Patent vom März 1900 zu Oberleutnants befördert worden sind.

Es bewahrheitete sich also, was — von der „Mil.-pol. Korrespondenz" — im letzten Winter vorausgesagt worden war, nämlich, daß in Zukunft jeder Leutnant nach 9jähriger Offizierdienstzeit den Stern erhalten wird. Die Neun-Jahresgrenze entspricht der neuen Gehaltsordnung, nach der mit neunjährigem Besoldungsdienstalter die dritte Gehaltsstufe für Leutnants mit 2100 *M* erreicht wird.

Der neue Karabiner.

Der **verlängerte Kavallerie-Karabiner** ist seit kurzem auch im **Osten des Reiches** zur Ausgabe an die Truppe gelangt. Gelegentlich der jüngsten **Anwesenheit des Kaisers in Langfuhr** hat der Doppelposten der Danziger Leibhusaren zum erstenmal mit der Schußwaffe vor dem Obersten Kriegsherrn präsentiert — was freilich auf das militärische Auge zunächst noch einen etwas befremdenden Eindruck macht.

Hoffentlich bedeutet dieser Bruch mit der alten Tradition den Anfang zu weiteren, bisher wohl gerade aus Traditionsrücksichten verzögerten Neuerungen, die der Kavallerie (auch den Husaren) eine wirklich brauchbare, von den anderen Waffengattungen nicht merklich unterschiedene **Felduniform** geben. Diese Forderung ist von größter Wichtigkeit, da die Kavallerie mit dem neuen Karabiner grundsätzlich mehr als bisher zu Fuß kämpfen wird und selbst den geringsten Wert darauf legt, sofort als abgesessene Kavallerie erkannt zu sein.

Gegen das knallose Schießen.

Wie recht die **deutsche Heeresverwaltung** daran getan hat, sich auf die Einführung des **Hiram Maximschen Schalldämpfers** für Gewehre **nicht einzulassen,** ergibt sich aus einem amtlichen Bericht, den Oberstleutnant Thompson — von der Feldzeugmeisterei (Ordnance Departement) der amerikanischen Bundesarmee — im „Army and Navy Journal" veröffentlicht. Es heißt darin, daß „die Maximsche Apparatur das **Schwergewicht** des Gewehres erheblich **verschiebt,** daß das Gewehr **heiß** wird, und die **erhitzte Luft,** die sich über die **Mündung** lagert, den **Schützen am Zielen hindert,** daß der Schalldämpfer nur **schwer abnehmbar** ist und das Aufpflanzen des Bajonetts erschwert, und das schließlich durch die erhebliche Dampfentwicklung der Standpunkt des Schützen verraten wird." Dazu soll die Dämpfung des Knalles erst bei **800 Meter Entfernung** so ausreichend sein, daß von einem wirklichen lautlosen Schießen die Rede sein kann.

Von der deutschen Nordwestfront.

Aus dem Haag wird uns von wohlinformierter Seite geschrieben: Die **niederländische Armee** hat bei den letzten großen Herbstübungen versuchsweise eine **10,5-Zentimeter-Rohrrücklauf-Haubitzenbatterie** von **Krupp** mitgeführt, um die Beweglichkeit dieser schwersten Geschütze für den Feldkrieg zu prüfen. Die Haubitzen dürften, ebenso wie die stark zu vermehrenden **Küstenbefestigungen** und der in Aussicht genommene Bau von zahlreichen **Unterseebooten,** in erster Linie dafür bestimmt sein, eine **selbst stark überlegene dritte Macht am Betreten der holländischen Küste zu hindern.** Zahlreiche große **Panzertürme** mit je zwei Geschützen schwersten Kalibers sollen den festen Rückhalt der zu verteidigenden Einfallslinie vom Meere her bilden, so daß etwaige **Versuche,** Holland als eine **Flottenbasis** für **kontinentale Kriegsunternehmungen** zu benutzen, zukünftig auf **erheblichen Widerstand** stoßen würden.

Fürchtenichtsstadt.

Nach einer unlängst in England veröffentlichten Statistik bedeutet die Vergebung des vorliegenden Jahresprogramms für die **britischen 8 Neubauten von „Dreadnoughts"** — der englische Name für „Fürchtenichts" hat sich inzwischen auf der ganzen Welt als Bezeichnung der neuen großen **Schiffsgattung eingebürgert — die Beschäftigung von einem Arbeiterheere von 48 000 Mann,** also (nach der Durchschnittsstärke englischer Arbeiterfamilien gerechnet) Verdienst für die **Lebenshaltung von 200 000 Köpfen.** Wohnten die Dreadnoughtarbeiter sämtlich in einer großen „Dreadnoughtstadt" beieinander, so würde es in solchem Gemeinwesen Leute aller Berufe geben. Außer den reinen Stahl- und Eisenarbeitern und den Maschinenbauern, wären in der „Dreadnoughtstadt" vertreten: Zeichner, Tischler, Zimmerleute, Lackierer, Lederarbeiter, Elektriker, Chemiker, Optiker, Kork- und Gummiarbeiter, Tapezierer, Seiler, Maler, Vergolder, Wasserinstallateure usw. Die „Dreadnoughtstadt" würde also ein ebenso buntscheckiges wie bienenfleißiges Gemeinwesen darstellen, ganz ungerechnet wiederum die Aerzte, Kolonialwarenhändler, Bäder, Schlächter, Barbiere, Gastwirte u. a., die wiederum von dem Arbeitslohn der Dreadnoughter ihren eigenen Lebensunterhalt gewinnen würden.

Trotz dieser einleuchtenden Beweisführung gibt es immer noch politische Kinder genug, die alle Ausgaben für Heer und Flotte kurzweg als unproduktiv bezeichnen.

Briefkasten.

W. Der Chef ist verpflichtet, dem Zuschneider die Scheere zu stellen.

K. A. 3. Anonyme Anfragen können nicht berücksichtigt werden.

Auskünfte in Lotterie-Angelegenheiten (ohne Gewähr).

F. U. G. in A. Das fragliche Los Nr. 99522 hat keinen Gewinn gezogen.

U. W. G. in A.-Wiesenthal. Ihre Lose wurden nicht gezogen.

K. G. in R. Das Freiburger 15 Frs.-Los von 1861, Serie 909, Nr. 47, ist noch nicht gezogen worden.

Dieburg. Die Invaliden-Lotterie ist auf 30. Oktober verlegt.

G. A. St. in B. Nr. 5888 in der Rastatter Lotterie ist nicht gezogen worden.

Fortlaufende Kontrolle und Einlösung von Lostreffern und Wertpapieren besorgt Bankgeschäft **Carl Götz, Karlsruhe, Hebelstr. 11.**

Börsen-Wochenbericht.

(Eigenbericht der „Bad. Presse".)

Karlsruhe, 22. Okt. Das Ereignis dieser Woche ist die am Donnerstag erfolgte Heraufsetzung der englischen Bankrate von 4 auf 5 Prozent. Es ist dies die dritte Diskont-Erhöhung der Bank von England innerhalb 14 Tagen, wodurch der zu Anfang des laufenden Monats bestehende Satz von 2½ Prozent eine Verdoppelung erfahren hat. Der Anlaß zu dieser ungewöhnlichen Maßnahme des englischen Instituts ist neben der Schwächung der Notenreserve hauptsächlich in den starken Goldentziehungen für das Ausland zu suchen. Die Geldverhältnisse haben somit eine Gestaltung angenommen, die man vor wenigen Wochen kaum für denkbar gehalten hätte, und es erscheint leicht begreiflich, daß dieselben den maßgebenden Einfluß auf die Börse ausübten. Es bleibt nun abzuwarten, ob die deutsche Reichsbank nicht ebenfalls sich veranlaßt sieht, die Diskontschraube anzuziehen. Zwar hat sich ihre Position durch Rückflüsse ansehnlich gekräftigt, sodaß ihre derzeitige Situtation für sich allein betrachtet, eine solche Maßnahme nicht erforderlich machen würde. Allein es ist nicht ausgeschlossen, daß die Weiterentwicklung der internationalen Geldverhältnisse derart auf die Wechselkurse einwirken könnten, daß, um die deutschen Goldbestände vor stärkerem Export zu schützen, die Reichsbank abermals eine Diskont-Erhöhung vornehmen muß. Es wird in der Hauptsache darauf ankommen, welchen Gang die Dinge in Amerika nehmen.

Zu Beginn unserer Berichtswoche herrschte Kauflust für Banken, besonders für Diskonto und Berliner Handels-Gesellschaft Anteile. Für erstere stimulierte die zu anscheinend recht günstigen Bedingungen erfolgte Abstoßung des Popp-Geschäftes, welches viele Jahre hindurch eine drückende Last für die Diskontogesellschaft bildete. Auf dem Montanmarkte ging es ruhiger zu; es standen hier Dortmunder Union in reger Nachfrage auf die nunmehr geordneten Finanzen und die Besserung der Betriebsverhältnisse. Rombacher dagegen war abgeschwächt auf die Ankündigung einer Neuausgabe von 5 Millionen Mark Aktien zu einem Kurse von angeblich 140 Prozent. Edison lagen fester auf Gerüchte von einer Dividenden-Erhöhung. Bald aber machten sich allenthalben Besorgnisse hinsichtlich des Geldmarktes geltend und drückten allgemein auf die Kurse, gleichzeitig auch die Unternehmungslust lähmend. Die Annahme, daß die Bank von England am Donnerstag zur Diskont-Erhöhung schreiten werde, gewann immer mehr Boden, was denn auch tatsächlich geschah, und zwar mit dem vielfach überraschenden Betrage von 1 Prozent statt ½ Prozent. Es erfolgten auf allen Gebieten Realisationen, welche, da Käufer zurückhaltend waren, nur mit Kursermäßigungen zu bewerkstelligen waren. Die Märkte für Banken, Montanpapiere und Elektrizitäts-Werten, welche seither von der Spekulation bevorzugt waren, hatten am meisten von dem Verkaufs-Bedürfnis zu leiden. Ein besonders drängendes Angebot war jedoch nicht wahrzunehmen, da wie es den Anschein hat, diejenigen Besitzer, welche ihre Papiere bezahlt haben, solche festhalten. Mehrfach genügten kleine Ausbietungen, um die Kurse zu drücken, da wie erwähnt, wenig Kauflust bestand. Der Markt für deutsche Staatswerte verharrte bedauerlicherweise in seiner unerfreulichen Verfassung. Bezeichnend hierfür ist die auffallende Tatsache, daß eine zur öffentlichen Zeichnung aufgelegte 4 prozentige Anleihe von nur mäßigem Betrage, die württemb. Anleihe von 26 Millionen Mark, nicht ganz genommen wurde, während früher regelmäßig mehr oder minder starke Ueberzeichnungen stattfanden. Heute Freitag, verkehrte die Börse in fester Haltung.

Die 3½prozentigen Anleihen des deutschen Reiches und Preußens haben von ihrem schon vorige Woche gedrückten Preise wiederum ein halb Prozent eingebüßt, bei den 3 prozentigen Anleihen ist der Verlust ein Weniges geringer. Fremde Renten lagen ebenfalls zumeist schwächer. Nachgegeben haben: 4prozentige Argentinier ¾ Prozent, 4 prozentige Ungarische Kronenrente ½ Prozent, Türkenlose *M* 2.50. Auf dem Bankenmarkte wichen Deutsche Bank 2 Prozent, Berliner Handelsanteile 2½ Prozent, Schaffhausener 3½ Prozent, Diskonto 2¼ Prozent, Dresdener Bank 1¾ Prozent, Nationalbank und österr. Credit 1½ Prozent, Darmstädter 1 Prozent. Von Montanpapieren verloren Bochumer 3½ Prozent, Gelsenkirchener und Phönix 4 Prozent, Laura und Harpener 2½ Prozent, Dortmunder Union 1¼ Prozent. Von sonstigen Industrie-Aktien wichen Schuckert 3¾ Prozent, Siemens und Halske 3 Prozent, Waghäusler 2½ Prozent, Sinner 8 Prozent, Westeregeln, Deutsche Waffen- und Munitionsfabriken und Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft sind behauptet. Transportwerte ebenfalls abgeschwächt. Hamburg-Amerika-Linie 2¼ Prozent, Norddeutscher Lloyd 1¾ Prozent, Canada Pacific 3¼ Prozent, Baltimore und Ohio 1¼ Prozent, Lombarden ¼ Prozent.

Das Bankhaus
Veit L. Homburger, Karlsruhe
Karlstrasse 11 Telephon 36 u. 208
besorgt alle in das Bankfach einschlagenden Geschäfte. 1045

Machen Sie jetzt aber endlich
den Versuch mit Kathreiners Malzkaffee! Es liegt das zwar in unserem Interesse — gewiß! — **mehr** aber noch in **Ihrem** Interesse, denn Kathreiners Malzkaffee ist aromatisch und billig, dabei aber völlig unschädlich! 9065a

Uhren auf **Teilzahlung**
Hunderttausende Kunden.

Tausende Anerkennungen.
Katalog mit 4000 Abbildungen umsonst und portofrei
Jonass & Co., Berlin G 93
Belle-Alliance-Strasse 3.

Jonass & Co.
ist eine gute Bezugsquelle
Beweis:
Ich bescheinige hiermit, dass von der Firma Jonass & Co., Berlin, innerhalb eines einzigen Monats 4931 Aufträge von alten Kunden, d. h. solchen, die schon vordem von der Firma Ware bezogen haben, ausgeführt worden sind. In der vorstehenden Zahl 4931 sind nur die Bestellungen enthalten, die der Firma brieflich von den Kunden selbst überschrieben sind.
Berlin, 1. Februar 1909.
gez. L. Riehl
beeidigter Bücherrevisor.

Ringe und Goldwaren auf **Teilzahlung**
Hunderttausende Kunden.

Tausende Anerkennungen.
Katalog mit 4000 Abbildungen umsonst u. portofrei.
Jonass & Co., Berlin G 93
Belle-Alliance-Strasse 3. 8100a

Emil Schmidt & Cons., Karlsruhe
— Ingenieure für sanitäre Anlagen — Gegr. 1869 —
Kaiserstrasse 209 (gegenüber dem Moningerbau).
Mod. Toilette- und Badezimmer-Installationen.
Waschtische in Marmor und Fayence nach eigenen Entwürfen.
Küchen-Aufwaschtische in Kupfer, Zinn und Feuerton.
Toilettezimmer-Artikel: Schwamm-, Seife- u. Zahnbürstenhalter, Konsolen in Spiegelglas, Toilettespiegel, Badewannenvorlagen, Bidets.

Luftbefeuchtungs-Apparate, unentbehrlich für Wohnzimmer, Bureau etc. 14390

Umsonst
sind alle Bemühungen der Konkurrenz.
Es ist bekannte Tatsache, dass Jedermann, der bei mir seine Einkäufe macht, bei allerbilligsten Preisen nur gute Waren erhält.
Grösste Auswahl in sämtlichen **Holz- und Polster-Waren etc.**
Ganze Aussteuern wie einzelne Möbelstücke.
Ansicht gerne erbeten ohne Kaufzwang. 13662.5.5
Karl Epple, Kaiserstr. 19, Karlsruhe.

Ein Schlager der deutschen Schokoladen-Industrie
Deutschmeister-Schokolade
¼ Pfund nur 30 Pf.
Qualität einzig in ihrer Art. Geschmack unerreicht
Alleinige Fabrikanten: Petzold & Aulhorn A.-G., Dresden
Vorrätig in den meisten Spezial-, Delikatessen-, Kolonialwaren-Geschäften u. Konditoreien 5691a

Liebreiz
verleiht ein zart., reines **Gesicht,** ros., jugendfr. **Ausseh.,** weiße, sammetw. **Haut** u. blendend schöner **Teint.**
Alles dies erzeugt 12201*
Steckenpferd-Lilienmilch-Seife
v. **Bergmann & Co., Radebeul** à St. 50 Pfg. bei:
Carl Roth, Hofdrogerie, Herrenstr. 26.
H. Bieler, Kaiserstraße 223.
Jul. Dehn Nachf., Zähringerstr. 55.
Wilh. Tscherning, Amalienstraße 19,
Wilh. Baum, Werderstraße 27,
sowie in allen Apotheken.

Straussfedern

Direkten Imports in allen Sorten und Ausführungen von 50 Pfg. an bis zu den allerfeinsten und ausgesuchtesten Qualitäten bei bekannt billigster u. reellster Bedienung.
W. Eims Nachfl.,
Adlerstrasse 7.
15407.3.1

Mostäpfel
in Waggonladungen liefern billigst **Schmitt & Münzesheimer, Mannheim.** 9176a

Frische Ware alles **2,58 M.** 1 Aal 40 ff. Sprott. 20 gold. Bückl., 20 Rollmops, 35 Delikateßhering, Geleeher., 10 Flunder oder Rauchlachs.
¹/₁ Faß Ia Ia ca. 300— **325 Voll=** Fettsalzhering, feinste, größte M-Ware 8 Mk., ½ Faß 4¾ Mk. Napp Nachf., Swinemünde 58. 8745a

Druckarbeiten jeder Art werden geschmackvoll, rasch und billig angefertigt in der **Buchdruckerei der „Badischen Presse".**

Freiwillige Feuerwehr.
1. Kompagnie.
Montag den 25. ds. Mts., 1/2 5 Uhr abends:
Uebung.
15396 Daler.

Freiwillige Feuerwehr.
2. Kompagnie.
Montag den 25. ds. Mts., abends 5 Uhr:
Uebung (mit Radfahrer).
15354 Wagner.

Freiwillige Feuerwehr.
4. Kompagnie.
Montag den 25. ds. Mts., abends 5 Uhr:
Uebung.
15397 Kohlbecker.

Handlungsgehilfen, Kaufleute!
Oskar Thomas aus **Berlin**
spricht am **Montag, 25. ds. Mts., abends 9 Uhr,** im **Schrempp Saal III (Colosseum)** über:
„Rückblick u. Ausblick in der deutschen Handlungsgehilfen-Bewegung".
Eintritt frei! Freie Aussprache!
Deutschnationaler Handlungsgehilfen-Verband
Ortsgruppe Karlsruhe.
15380

Versammlung!!
Hiermit laden wir sämtliche Milchhändler von Karlsruhe zu einer Besprechung betr. Milchpreiserhöhung auf B38365
Montag den 25. Oktober, nachmittags 3 Uhr,
ins Hotel Monopol höflichst ein.
Verschiedene Milchhändler.

Heilmagnetische Behandlung
von Krankheiten verschiedenster Art
Heinrich Edel, Magnetopath
Nachfolger von Wilhelm Leibold, Magnetopath †
Karlsruhe, Hirschstraße 46. B38412
Zur Behandlung gelangen alle Arten von Nervenleiden, wie Neurasthenie, Hysterie, Epilepsie, Veitstanz, Krämpfe, Neuralgie, Schwermut u. s. w.; ferner akut. u. chron. Rheumatismus, Ischias, Magenleiden, Unterleibsleiden, Frauenleiden, Katarrhe der Luft- und Atemwege, ferner Entzündungen aller Art. — Nachweisbar vorzügliche Heilerfolge. — Behandlung in und außer dem Hause.
Sprechstunden täglich von 2—5 Uhr. Sonntags von 10—11 Uhr.

Krankheiten
jeder Art, innere und äußere, finden sorgfältigste und sachgemäße Behandlung durch Naturheilverfahren und Heilmagnetismus. —
Bedeutende Erfolge! — **Frau Vera Nillius** Bedeutende Erfolge! —
Geprüftes Mitglied der Vereinigung Deutscher Magnetopathen.
(Ges. e. V.) B38446
Karlsruhe, Amalienstraße 27, II.
Sprechstunden täglich von 9—1 und von 3—6 1/2 Uhr. Sonntags nicht.

Sie müssen staunen
wenn Sie sich überzeugt haben, was für ein prächtiges, kreuzsaitiges Piano mit Doppelleuchter, neuestes Modell, ich für den kaum glaubhaften Preis von
Mk. 405.—
liefere. Heute ist wiederum ein
Doppelwaggon Pianos
eingetroffen, zu deren Besichtigung ich Interessenten hiermit höflichst einlade.
Johannes Schlaile
Karlsruher Musikhaus
15400 Douglasstrasse 24.

Gummimäntel, Lodenmäntel, Pelerinen
in allerbester Qualität, niedrige Preise. 14332.8.6
Josef Goldfarb, 30 Kriegstrasse,
gegenüber dem Hauptbahnhof.

12.1 **Aufgepaßt!** 37773 B
Höchste Preise für gut erhaltene **Herren- und Damenkleider,** Stiefel, Betten, Möbel 2c. zahlt **K. Maier,** Markgrafenstr. 20.

Mostbirnen
à Ztr. **4.30 Mk., Mostäpfel 5.50 Mk.** zu haben bei B38417
G. Stähle, Augartenstr. 55.

Ueberraschend!
Streichholz-Ersatz Mk. 1.20, **Zylinderschutzring** Mk. 0.20 u. s. w. Vertr. u. Wiederverk. 1/3 Prov. überall ges. **Industrie-G. in Frankfurt a. M.,** Linnéstr. 6. 9447a

F. m. Verw., Beamt.-Tocht., 30 J., gr. angen. Ersch., von tadellos. Ruf u. groß. Herzensbildung, suche ich Annäherung
zw. Ehe
an gut sit., auch ält. Herrn, welch. mehr auf liebev. Wesen als Vermög. reflekt. Diskret. Ehrens.
Ernsthafte, nicht anonyme Zuschriften unter Nr. 9445a an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Heirat! Fräul., 24 J. alt, häusl. u. wirtschaftl. erzogen, musikalisch, mit 170 000 Mark Vermögen, davon 85 000 Mark Mitgift, sucht 9426a
Lebensgefährten.
Bewerber, welche nicht allein des Geld. wegen zu heiraten gedenken, wollen nichtanonyme Briefe send.: **„Ideal", Berlin 7,** postlagernd.

Alleinst., bess. Mädchen, ev., 28 J., mit schön. Aussteuer, wünscht sich mit bess. Arb. od. nied. Beamt.
zu verheiraten.
Nur ernstgemeinte Offerten, nicht anonym, unter Nr. B38406 an die Expedition der „Bad. Pr." erbeten. Strengste Diskretion.

Heirat wünscht
alleinsteh. Privatier, 49 J., ev., m. ca. 3000 M Zinsen-Eink., mit sympathischer, kinderl. Witwe od. Frl. guten Rufes u. mit Verm. Briefe erbeten unt. D. D. 12 **postlagernd Baden i. B.** 9451a

Reelle Heiraten
für Damen u. Herren jed. Standes unter strengster Diskretion.
Gefl. Offerten an Frau **M. Fürnsel in Mingolsheim, Leopoldstraße 102,** II. Retourmarke erbeten. 9444a

Heirats-Gesuch.
Fabrikant, 35 J. a., ev., mit 10 000 M selbsterworb. Verm., an gutgeh. Geschäft beteil., sucht pass. Heirat mit verm. Fräulein.
Offerten unter Nr. 9423a an die Exped. der „Bad. Presse".

Reisender, gut eingef., will sich selbständig machen u. wünscht daher mit Fräulein, auch v. Lande, mit ca. 10—20 Mille zwecks
Heirat
in Verb. zu tret. Einheirat nicht ausgeschl. Streng. Verschw. zugef. Anonym od. Verm. w. Papierkorb. Off. nebst Photogr. u. Nr. B36823 an die Exp. d. „Bad. Presse" erb.

Darlehen in jeder Höhe
diskret., reell u. schnellste Erledigung, Ratenrückzahlg. zulässig. Provision vom Darlehen durch **Geschäftsstelle d. Volksbank, Karlsruhe, Sophienstr. 152,** part.
Sprechst. 9—1 u. 3—7 Uhr, schriftlich Rückporto. B36032.12.9

Geld-Darlehne, 4—5%, eventl. ohne Bürg. an jed. auf Wechsel, Schuldschein, Wertpapiere, auch Ratenabzahlung gibt **Central-Büro Berlin N. 24.** Rückp. 9439a.6,1

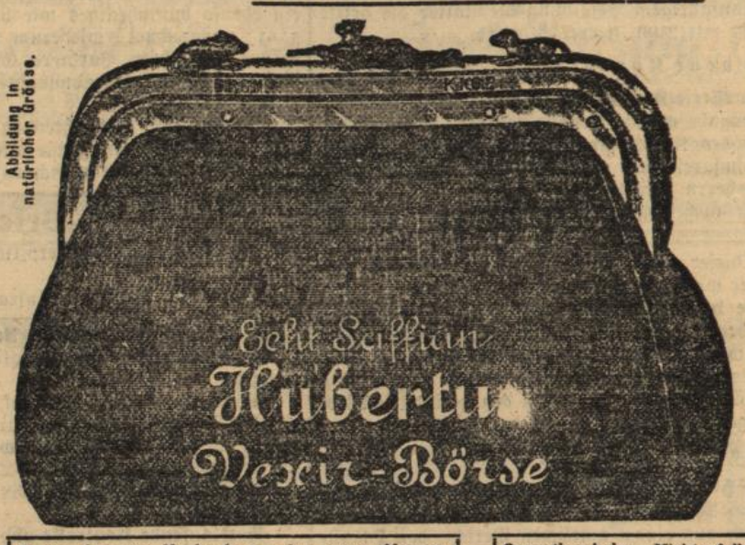
Für eine in einer Amtsstadt in Baden gelegenen, gut eingericht.
Dampfziegelei
mit 3 Million Steinfabrikation, guten Boden- und Absatzverhältnissen, wird zur weiteren Ausdehnung und zur Herstellung von Falzziegeln und Biberschwänzen ein tüchtiger Kaufmann od. Fachmann als
tätiger Teilhaber
mit einer Einlage bis zu 30 000 Mark **gesucht.**
Gefl. Offert. unt. Nr. 9432a an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Suche bis Frühjahr ein gutgeh.
Tapezier- u. Polstergeschäft
zu pachten. Offerten unter Nr. 9424a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Existenz!
In einem 16000 Einwohner zählenden neuen Stadtteil Mannheims ist ein in bester Lage der Hauptstraße seit 10 Jahren bestehendes **Herren-Artikel, Kurz-, Woll- und Weißwarengeschäft** wegen Zurückziehung **zu verkaufen.** Dasselbe ist für Damen, die im Putzfach erfahren, sehr geeignet, da an diesem großen, rasch aufblühenden Platze nur 2 Putzgeschäfte vorhanden. Erforderliches Kapital ca. 8000 M. Offerten unt. U. 609 F. M. an **Rud. Mosse, Mannheim.**

Landhaus.
Hübsches, freigelegenes Landhaus im Murgtal, bestens geeignet für Pension, Café usw. ist sofort für 27 000 M **zu verkaufen** oder teilweise **zu vermieten.**
Näh. erteilt die Exp. der „Bad. Presse" unter Nr. 9430a.

Anerkannt sehr leistungsfähig ist die Weltfirma
Gebrüder Rauh
Gräfrath bei Solingen.
Stahlwarenfabrik und Versandhaus I. Ranges. — Versand direkt an Private.
Nachstehendes Portemonnaie versenden wir **30 Tage zur Probe!**
Vexier- oder Sicherheits-Portemonnaie :: :: „Hubertus"
Neu! Gesetzlich geschützt! (Jäger auf der Jagd darstellend) **Neu!**
Fest und sicher verschlossen. — Kann nur von Eingeweihten geöffnet werden.
Von selbst nicht zu erratende Mechanik.



Echtes, braunes Saffianleder, Lederfutter, 3 Fächer, Bügel fein vernickelt, Innentasche mit Extraverschluss
Nr. 7360
pro Stück Preis nur
Mk. 1.30
franko.
Ausführliche Gebrauchsanweisung wird jedem Stück beigefügt.
Zwei Buchstaben oder ein Monogramm in Golddruck in das Leder gepresst, kosten 10 Pfg., der ganze Name 20 Pfg.

Versand unter **Nachnahme** oder gegen **Vorauszahlung** des Betrages. — **Garantieschein:** Nichtgefallende Waren tauschen wir bereitwilligst um oder zahlen Betrag zurück.

Umsonst u. portofrei ohne Kaufzwang versenden wir auf Wunsch an jedermann unseren grossen illustrierten **Weihnachts-Pracht-Katalog** ca. **9000 Gegenstände** enthaltend, und zwar: Beste **Solinger Stahlwaren** aller Art, **Rasierutensilien, Haarschermaschinen, Haus- und Küchengeräte, Gartengeräte, Werkzeuge aller Art, Waffen und Jagdartikel, photographische Apparate u. Bedarfsartikel, Fahrräder, Fahrradzubehör u. Sportartikel, optische Waren, Luxus- u. Geschenks-Artikel, Uhrketten, Gold- u. Silberwaren, Uhren, Portemonnaies** und andere **Lederwaren, Bürstenwaren, Haarschmuck, Seifen und Parfüms,** nützliche **Bücher, Pfeifen, Zigarren, Musikinstrumente, Kinderspielwaren** aller Art, **Christbaumschmuck** und viele andere Artikel in grösster Auswahl. 5827a
Warenlager im Werte von 1/2 Million Mark.
Der Weltruf unserer Firma bürgt dafür, dass **nur elegante, gediegene und preiswürdige Ware** zum Versand kommt. **Tausende Anerkennungsschreiben loben die Güte und Qualität unserer Waren.**
Bei Sammel-Aufträgen Extra-Vergünstigungen.
BRILLANT FABRIK-MARKE. BRILLANT FABRIK-MARKE.

D. Reis, Kronenstrasse 37/39
Möbel-Ausstellung für moderne Wohnräume, in allen Preislagen.
Ca. 50 Musterzimmer
komplett ausgestattet.
Kostenvoranschläge gratis und ohne Verbindlichkeit.

Damenwesten, Schulterkragen, Umschlagplaids, Umschlagtücher, Chenillefichus
in neuer reicher Auswahl empfiehlt 15424
C. W. Keller.
Rabattmarken. Ludwigsplatz.

Tapeten- und Lincustra-
Spezialgeschäft
Rieger & Matthes Nchfl.
KARLSRUHE 12068
Kaiserstrasse 186 Telephon No. 1783
Filiale: Baden-Baden.

Holz-handlung Max Eisinger
Karlsruhe.
Lager: **Rheinhafen.** Kontor: **Südendstr. 15.** Telephon 2690. 14944*

Druckarbeiten jeder Art werden rasch u. billig angefertigt in der **Druckerei der Bad. Presse.**

Schneiderin,
welche läng. Zeit in größ. Geschäft. tätig war, auch auf Jacketts eingearb., empfiehlt sich im Ausnähen. B38429 **Gartenstr. 66, V. lks.**

Wie bekannt
erzielt man die allerhöchsten Preise für abgelegte Herren- u. Damenkleider, Stiefel, u. Betten 2c. bei B38435
H. Blech, Waldhornstr. 35.

Wegen Aufgabe ein. vor 3 Jahr. gegründeten Eisengeschäftes sind die noch vorhandenen
Kurzeisenwaren und Oefen
2c., geteilt oder en bloc, abzugeb. Offerten unt. Nr. B38423 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Ein ganz wenig gebrauchtes, guterhaltenes
Piano
billig zu verkaufen. 15399
Näheres **Douglasstraße 24, II.**

Pianino,
ein gut erhalt. Instrument, mit schön. Ton ist Verhältn. halb. bill. abzugeben. Zu erfragen B38414 **Bahnhofstraße 28, IV.**

Dezimalwage,
15 Ztr. Tragkraft mit Schiebegewicht, eichen, fast neu, **zu verkauf.** Offerten unter Nr. B38421 an die Exped. der „Bad. Presse".

Durlach.
Gebe billigst ab: 1 **Paar schöne Grasfinken,** 1 **chines. Nachtigall,** Ia. Schlägerin, **Wellensittiche,** ausgefärbte **Schmetterlingsfinken** und andere **Exoten.** 15374
Auerstraße 1, III. rechts.

Hühnerstall,
kleinerer, transportabel, bill. zu verk. **Weltzienstr. 22, II.** B38413

Neu eröffnet! **Das schönste Weihnachtsgeschenk** Neu eröffnet!

ist unstreitig die eigene Photographie!

Um dies jedermann zu ermöglichen, liefere ich **von heute bis 20. November** zu nachfolgenden niedrigen Preisen und gebe ausserdem bei einem Auftrage von Mk. **2.50** an

1 Vergrösserung vollständig gratis

mit Passepartout Grösse 30×36

13 Visit glanz	1.60 Mk.	13 Visit matt	4.50 Mk.
13 Prinzess glanz	2.40 „	13 Viktoria matt	4.80 „
13 Cabinet glanz	4.50 „	13 Cabinet matt	8.50 „

Bei mehreren Personen auf einem Bilde **keinen** Preisaufschlag. — **Familien**, sowie **Vereinsgruppen** äuserst billig!

Für gute Ausführung, sowie **grosse Haltbarkeit** der Bilder übernehme ich **weitgehendste Garantie**, da ich nachweisl. nur **erstklass.** Material verarbeite.

Atelier **Pfefferle, 13** Schillerstrasse **13.**

NB. **Atelier Sonntag und Werktag geöffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.** 15426

Rotti-Preis-Ausschreiben

8988.4.4 **200 wertvolle Preise.**

Für die besten Kochrezepte.

Hauptpreise: 1 Münchener Original-Oelgemälde — 1 Kücheneinrichtung — 1 Wäscheausstattung — 1 Fahrrad — 1 Nähmaschine — 1 Damenrobe — 1 Eisenbahnfahrkarte II. Klasse — 1 Dtz. silberne Bestecke — 20 Theaterkarten — 1 Standuhr etc. etc. Bedingungen kostenlos bei jedem Kolonialwarenhändler oder direkt durch

Houssedy & Schwarz, ROTTI-GESELLSCHAFT m. b. H., München.

Lager und Vertretung: **Wilhelm Fuchs**, Bürklinstr. 1, Karlsruhe.

Grosser Räumungs-Verkauf

in Holz- und Polster-Möbel aller Art.

Verkaufe von heute ab solange der Vorrat reicht ganz **wenig gebrauchte** und **neue Möbel** zu **bedeutend herabgesetzten Preisen.** Komplette gut erhaltene **Betten** von **50** Mk. an. Neue **Chiffonnier**, Hartholz, poliert, von **28** Mk. an. **Waschkommode 18** Mk. **Nachttisch**, poliert, **7** Mk. **Tisch** mit Eichenplatte **12** Mk. Runder **Tisch 5** Mk. Großer **Spiegel 8** Mk. Große **Trumeaux 40** Mk. **Vorplatzmöbel** in Eiche **17** Mk. **Sekretär 40** Mk. **Chaiselongue 25** Mk. mit Stoffbezug. Neue **Stoff-Diwan 28** Mk. **Plüsch-Diwan 45** Mk. **Buffet**, Eiche, gewichst u. Nußbaum **sehr billig. Salontisch 18** Mk. Englische, hell nußbaum polierte **Schlafzimmer-Einrichtung** von **250** Mk. an.

Feine Schlafzimmer-Einrichtung hell eiche gewichst, bestehend aus 2 Bettstellen, großer Spiegelschrank, Waschkommode m. Spiegelaufsatz, 2 Nachttischen, Handtuchständer nur **380** Mk., sonstiger Verkaufspreis **450** Mk. **Ganze Aussteuern** von **220** Mk. an mit Kücheneinreichtung.

Bringe auch das **Bett in der Lehne** in empfehlende Erinnerung.

Gebe dasselbe auch auf Teilzahlung. Nur bei **Julius Ebel, Steinstraße 6.** Das Bett in der Lehne erspart ein Zimmer und ermäßigt somit die Miete. Die vollkommenste Erfindnng, das Bett in der Lehne, ermöglicht jedem Haushalt, Pensionat, Institut u. s. w. bedeutende Ersparnisse. Das Bett in der Lehne stellt in unerreichter Vollkommenheit eine Vereinigung zwischen Sofa und Bett dar. Ein Handgriff genügt, um aus dem Sofa ein behagliches Bett gebrauchsfertig herzustellen.

Alleinverkauf bei Julius Ebel, Steinstraße 6, Möbelgeschäft.

Eigene Tapezierwerkstätte im Hause. B38464

Pixavon-Haarpflege,

die tatsächlich beste Methode zur Stärkung der Kopfhaut und Kräftigung des Haarwuchses. Neuerdings wird Pixavon hell (farblos) besonders bevorzugt. 9473a.3.1

Vorrätig in der Drogerie **Th. Walz,** Kurvenstrasse 17. Telephon 189.

Unterricht frz. u. engl. Convers. u. Grammat. erteilt gdl. Dame, die lg. J. i. Auslande war. B38474.3.1 **Lessingstraße 5,** 3. St.

Rassenreine Bulldogge ist billig abzugeben. B38447.2.1 Zirkel 10, 3. Stock.

Schuhwaren

aller Art wie: 15427

Herren- und Damenstiefel

von den einfachsten bis zu den allerfeinsten (Derbyschnitt, Goodyär-Welt, 2c.), **gefütterte Damenstiefel** in Knopf- und Schnürstiefel.

Allerlei Kinderstiefel

bis zu den feinsten Ausführungen hat **billig** abzugeben

Heinrich Karrer,

Lagerhaus und Spedition Karlsruhe-Mühlburg, Philippstraße 19. Telephon 1659.

Stellen finden

Alte, gut eingeführte bad. Weingroßhandlung **sucht** für nur eingeführte Tour tüchtigen, soliden

Reisenden.

Hauptrayon Karlsruhe u. Pforzheim mit Umgebung. Herren mit eigener Kundschaft erhalten den Vorzug.

Offerten werden unt. Nr. 9431a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Installateur,

tüchtiger, zuverlässiger Mann, der hauptsächlich auf Bierpressionen eingeschafft ist für dauernd sofort gesucht. Offerten unt. Nr. 15314 an die Exped. der „Bad. Presse".

Reisender-Gesuch.

Leistungsfähige, südd. Papierwarenfabrik **sucht für die Hauptplätze Badens** einen jüngeren, fleißigen und tüchtigen Reisenden, der in Metzgereien, Bäckereien u. Delikatessengeschäften gut eingeführt ist und mit nachweisbarem Erfolg tätig war, eventl. Lebensstellung. Bewerber christl. Konfession wollen ausführl. Angebote mit Beifügung von Zeugnisabschriften u. Photographie unt. Nr. 9429a an die Exped. der „Bad. Presse" senden.

Für Reisende, Händler, Hausierer u. Ladengeschäfte.

Der Vertrieb eines konkurrenzl. **Massen-Gebrauchsartikels**, d. jedermann gern kauft, ist allerorts zu vergeb. **Wochenlohn Mk. 20 u. 20% Provision.** Auskunft u. Originalmuster gegen Einsendg. von 30 Pfg.

P. Steen, Hamburg I, 9405a Bieberhaus.

Agenten gesucht

für bedeutende

Scheuertuchfabrik.

Off. unt. **F. L. T. 411** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.** 9434a

---

Hoher Verdienst.

In allen Städten Badens werden tüchtige Leute für den Alleinvertrieb eines konkurrenzl., patent. Haushaltungsartikels (dessen Schaffung jede Hausfrau mit Freuden begrüßt) gesucht. Keine Lizenz, daher Risiko ausgeschlossen.

Gefl. Offerten unt. Nr. B38432 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Sohn achtbarer Eltern

zum baldigen Eintritt in die **kaufmännische Lehre gesucht.** Kost und Wohnung im Hause.

Jean Kissel, Hofl., Delikatessen, 15390 **Karlsruhe,** Kaiserstraße 150.

Tüchtige, branchekundige

Verkäuferin

für Haushaltartikel u. Galanteriewaren für dauernde Stellung **sofort gesucht** von 9452a

Warenhaus Knopf. Schopfheim.

Lehrfräulein

für feines Spezialgeschäft (Kunst und Kunstgewerbe) **gesucht.** Gewissenhafte Ausbildung zugesichert. Anfragen unter Nr. B38366 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Ein tüchtiger

Ofensetzer

kann sofort eintreten. 9428a.2.1 **Alb. Fischer,** Ofengeschäft, **Pforzheim.** Tel. 962.

Reservisten u. junge Leute, 14—32 Jahre, erhalten gratis Stellung in fürstl. gräfl. u. hochfein. Häusern. Prospekt frei. 9437a

Kölner Dienerfachschule Köln, Christophstr. 7.

Gesucht

mehrere **Köchinnen** mit guten Zeugnissen durch Frau **Reiher, Kreuzstr. 9,** Ecke Kaiserstr., neb. d. kl. Kirche. B38462

Gesucht in die Schweiz

junge, tüchtige Dienstmädchen für Privat u. Wirtschaftsstellen, Kellnerinnen, Zimmermädchen u. solche zum Anlernen. Hoher Lohn u. gute Behandlung zugesichert. Man wende sich vertrauensvoll an das B38470

Bureau J. E. Frank, Weinfelden (Schweiz).

Tüchtige

Weißnäherin

für mein Atelier 15228.2.2

gesucht.

A. H. Rothschild,

Kaiserstraße 167.

Fräulein,

welches das **Kochen erlernen möchte,** kann bis 1. November eintreten. 15431

Gasthof zum „Goldenen Ochsen" Kaiserstraße Nr. 91.

Gebildetes, etwas bemitteltes

Fräulein,

welches sich in Massage, Schönheitspflege und Manicure 2c. auszubilden wünscht, **sofort gesucht,** ärztl. Prüfung, evtl. Anfangsstellung in Sanatorium. Melden **Massage-Institut Günter, Baden-Baden,** Sophienstr. 22. 9450a

---

Mädchen oder Frau

zur Aushilfe, wegen Erkrankung des Dienstmädchens f. **sofort** ges. B38434 **Kaiserstraße 172, III.**

Für herrschaftl. Haushalt sofort ein zuverlässiges, evang., sauberes

Dienstmädchen

gesucht. (Kochen u. Waschen nicht erford.) Zu erfragen bei B38378 **Frau Eckert,** Veilchenstraße 35, Hths. 3. St.

Stellen suchen

Der Kontoristinnen-Verein

Karlsruhe, Kaiserstr. 113, empfiehlt den Herren Prinzipalen bei Besetzung **offener Stellen seine Mitglieder.** Offertbriefe stehen gerne kostenfrei zu Diensten. Jahresbeitrag für Mitglieder 3 Mark. 11506

Jüngere tüchtige

Verkäuferin

in der Kurz-, Weiß- und Modewaren-Branche gut bewandert, **sucht** per sofort od. später **Stellung** für dauernd oder zur Aushilfe. Offerten unter Nr. B38459 an die Exped. der „Bad. Presse".

Französin

sucht Stellung als **Kinderfräulein,** 23 Jahre alt. B38457.2.1 Zu erfragen **Sophienstr. 19.**

Frl. ges. Alters, geprüfte Krankenpflegerin, im Haush. u. Nähen erf., **sucht** dauernde **Stelle** bei alt. Dame od. Herrn, spricht Englisch. Adr. **K. Marthahaus, Karlsruhe.** B38451.2.1

Fräulein,

Mitte 30er, im Hauswesen, Küche u. Krankenpflege bewandert, **sucht,** gestützt auf gute Zeugnisse, passende **Stelle** per sof. od. 1. Nov. Näh. Ispringen b. Pforzheim, **Villa Wilhelmina.** 9466a

---

Mädchen sucht Stellung zu Kindern oder für häusl. Arbeit. Näheres zu erfragen **Schlachthofstraße 9.** B38416

Mädchen v. Lande, 17 J., noch nicht gedient, **sucht Stelle** auf 1. Nov. od. später. B38463 Näh. **Scherrstr. 9a,** 2. St. rechts.

Wo könnte ein **Fräulein** das **Weißnähen** in den Nachmittagsstunden **erlernen.** Offerten unter Nr. B38444 an die Exped. der „Bad. Presse".

Zu vermieten:

Schöner Laden mit 2 Zimmerwohnung Verhältnisse halb. sofort oder später zu vermieten, eventl. Uebernahme d. Geschäfts (Lebensmittel). Zu erfrag. **Georg-Friedrichstraße 18,** Laden. B38433

Laden

in guter Lage, in der Nähe von Schulen und Kasernen, ist mit 2 Zimmer-Wohnung zu **vermieten.** B38468 Nelkenstraße 1, II.

---

4 Zimmerwohnung mit Bad u. schönem Garten, in ruhigem Hause auf sofort oder später zu vermieten 14887.14.6 **Eisenlohrstraße 8.**

Hirschstraße 52 ist auf sof. od. sp. **Hochparterrewohnung** v. 6 bezw 7 Zimmern u. Zubehör zu verm. Einzusehen jederzeit. Näheres 2. Stock. Preis 900 ℳ. B38408

Hirschstr. 48, part., **sind zwei gut möblierte Zimmer.** (Wohn- und Schlafzimmer) für sofort od. spät. zu vermieten. B37617*

Gut möbl. **Zimmer mit od. ohne Pension** u. voller Familienanschl., wenn gewünscht, für 60 ℳ monatl. Offerten unter Nr. B38405 an die Exped. der „Bad. Presse".

Amalienstr. 14, 3. St. r., **Zimmer,** groß, 2fenstrig, gut möbl., mit 1 oder 2 Betten, mit oder ohne Pension sofort oder 1. Nov. preiswert zu vermieten. B38418

Gartenstraße 66, 4. St. rechts, möbliertes **Zimmer** zu vermieten. B38461

Hirschstraße 30, IV., ist ein möbl. **Zimmer** zu vermieten. B38411

Kaiserstraße 34, 2 Tr., schön möbliertes **Zimmer** mit Schreibtisch, in ruhigem, besserem Hause per sofort oder später billigst zu vermieten. B38426

Kreuzstraße 10, 1 Tr. hoch, ist ein gut möbl. **Zimmer** und einfach möbl. **Mansarde mit Pension** sofort zu vermieten. B38407

Leopoldstraße 33, Hth. 1 Tr. lks., ist ein einfach möbl. **Zimmer,** auch mit 2 Betten, zu verm. B38449

Ludwig-Wilhelmstraße 11, V., ist freundl., hübsch möbl. **Zimmer** an Herrn oder Fräulein zu vermieten. B38450

Sofienstraße 5, Seitenbau 2. Stock, ist ein freundliches, gut möbliertes **Zimmer** auf 1. Nov. zu vermieten. B38465

Sophienstraße 53, p., ist ein gut möbl. **Parterrezimmer** per 1. November zu vermiet. B38436

Wielandtstraße 20, II., ist sofort ein **Zimmer,** Alkov u. Küche oder auf 1. Nov. zu vermiet. B38457

Wilhelmstraße 30 ist im 2. Stock des Vorderh. ein möbl. **Zimmer** per sofort oder 1. November zu vermieten. B38443

Zähringerstr. 12, II. l., freundl. möbl. **Zimmer** sofort oder auf 1. an soliden jungen Mann zu verm. Preis 10 ℳ. B38420

Zähringerstr. 32 ist ein **kleineres, unmöbliertes Zimmer** zu verm. B38430 Zu erfrag. im Laden.

Zähringerstraße 92, III. Hdhs., an Marktplatz, ist ein schön möbl. **Zimmer mit oder ohne Pension** zu vermieten. B38404

Miet-Gesuche

Zimmer m. Pension

(bürgl. Kost) **gesucht** v. jg. Herrn. Off. mit Preisang., auch über Licht u. Heizung, erb. unt. B38419 an die Exped. der „Bad. Presse".

Zimmer,

möbl., ungeniert, in der Oststadt ges. Gefl. Off. m. Preis an die Exp. d. „Bad. Presse" u. B38424.

Kombella

Die nicht fettende Hautcreme.

Kombella-Seife Stück 50 Pf.

Rosigzarte, weiche Haut! Unübertroffen gegen rote, rauhe, aufgesprungene Hände, Frostbeulen etc. Radikal gegen Mitesser, Blüten etc. Unentbehrlich in jedem Haushalt und in der Kinderstube. Bewährtestes Mittel zur Erhaltung eines schönen Gesichts und zarter Hände. Tube 60 Pf. Doppeltube 1.00 Probe 20 Pf.

Kombella-Puder 100 Pf. 14379

Zu haben in allen Apotheken, Drogerien, Parfümerie- und Friseurgeschäften.

Kombella

Schmoller's 90 ₰ Woche

in besonders grossem Stil arrangiert, beginnt

Montag den 25. Oktober.

Seit Wochen werden für diesen Verkauf die sorgfältigsten Vorbereitungen getroffen. — Unser Montags-Inserat an dieser Stelle wird Sie überraschen. — An Wiederverkäufer werden 90 Pfg.-Artikel nicht abgegeben. — Die Abgabe der Quantitäten behalten wir uns vor, damit alle Kunden die gebotenen Vorteile benützen können. 15893

Herm. Schmoller & Cie.

Cigarrren-Ausverkauf.

Sämtliche Lagerbestände der **vor Steuererhöhung** hergestellten **Cigarren** sollen ausverkauft werden.
Es sind durchweg gute Qualitätsmarken, die fast zur Hälfte des Wertes abgegeben werden.

Große Posten **Hamburger Fehlfarben**
15 Pfg.-Cigarren 100 Stück **8** Mk.
Havanna-Auslese
12 Pfg.-Cigarren 100 Stück **7** Mark.

Casino 10 Pfg.-Cigarren Kiste 3½ Mk.
Badens Stolz 10 Pfg.-Cigarren Kiste 4 Mk.

Ca. **300000**
Edel-Sumatra, Vorstenlanden, Brasil

12 Pfg.-Cigarren	100 Stück	6 Mk.
10 „ „	100 „	5 „
8 „ „	100 „	4 „
6 „ „	100 „	3 „

Havanna-Reste 1000 Stück 48 Mark, Probehundert 6 „
Havanna-Proben 1000 Stück 36 Mark, Probehundert 4 „

Große Posten **Cigaretten,** Egyptien, Türken, Russen, Marke **Apis** früher 3½ Mk. jetzt 100 Stück 1 Mark.
Echte **Sport** 100 Stück 1 Mark.
Feine **Neptun** 100 Stück 60 Pfg. B38437.2.1
nur so lange Vorrat.

Orient-Havanna-Haus
Karlsruhe
Kreuzstraße 18, Kaiserstraße 87, Kaiserstraße 229, Ecke Hirschstr.

Neu eingetroffen!
Ein Posten
Herrenkleiderstoff-Reste
Cheviot und Loden.

Darunter befinden sich auch einige Resten **Zibelin** und **Homespuns,** welche sich für Damenjacketts und Capes eignen.
— Nur solange Vorrat reicht! —

Serie I per Meter Mk.	**1.50,**	**1.80,**	**2.00,**	**2 30**
„ **II** „ „ „	**2.50,**	**2 80,**	**2.90,**	**3.30**
„ **III** „ „ „	**3.50,**	**3.80,**	**4 00,**	**5.00.**

Muster können keine verabreicht werden.
Sehr lohnend für Wiederverkäufer. 14905.3.3

Arthur Baer
Kaiserstr. 93 1 Treppe hoch. **Karlsruhe** Telephon 2665. **Kaiserstr. 93** 1 Treppe hoch.

Gutgehende **Wirtschaft** in der Nähe v. Karlsruhe zu verkaufen. Wo? sagt die Exped. der „Bad. Presse" unt. Nr. B38403.

Einige bessere Herren können noch an einem gut bürgerl. **Mittags- u. Abendtisch** teilnehmen.
B38458.2.1 Ritterstraße 10/12.

Tüchtige Schneiderin sucht noch einige **Kund.** in u. auß. dem Hause. B38410
F. Reuß, Kaiserstraße 74, IV.

Tafeläpfel
mehrere **1000** Ztr., so lange Vorrat, 100 Zentner Ladungen franko jeder Bahnstation von **Mk. 6.50** an per Zentner. 9468*
K. Steinbach,
Gondelsheim.

!! Nur diese Woche !!
versenden gelesene komplette Jahrgänge 1908 von: Daheim, Neues Blatt, Gute Stunde, Buch für Alle, Welt und Haus, Gartenlaube, Berl. illustr. Zeitung, Romanbibliothek, Land und Meer, Meggendorfer, Lustige Blätter, Fliegende Blätter à 2.— M. Simplicissimus, Jugend, Woche à 3.— M. Bestellungen von 5 Jahrgängen an frei. 9465a
Germania, Berlin, Bessellstr. G. 4.

Verloren.
Der Finder des
Havelocks
am Rondellplatz, am Freitag um 5 Uhr, wird gebeten, denselben abzugeben auf dem Fundbureau gegen Belohnung. B38452

Herrliche Villa
im bad. Schwarzwald (Bahnstation) mit 200 Ar Waldung günstigst verkäuflich. Bestgeeignet für Herrschaften oder Aerzte zum Zwecke eines Sanatoriums. Angrenzende **Sägewerksanlage,** passend für jeden Fabrikbetrieb der Holzindustrie, kann mit erworben werden. Off. n. v. Selbstrefl. unt. Nr. 9446a an die Exped. der „Bad. Presse".

Fast neuer **Ueberzieher,** mittl. Figur, billig zu verkaufen.
B38425 Morgenstraße 6, III.

Hundeverkauf.
Schützenstraße Nr. 83 sind einige ◆◆ weiße Spitzer, ◆◆ vielfach prämiiert, zu verkaufen. B38415

Zu verkaufen
6 Monat alten **Tiger-Dackel** und ein 14 Monat alter **Pudel** (schwarz), von höchst prämierten Eltern stammend. B38456
Franz Schmalz, Eisenlohrstr. 25.

Atelier für Anfertigung feiner
Damen-Kostüme
„Tailor Made" genau nach Vorlage.
Englische, Französische und Wiener Moden.
15411.4.1
Hermann Friedrich
Schützenstrasse 19. Karlsruhe i. B. Telephon No. 1315.

Möbel und Polsterwaren.

Grosses Lager in
komplett. Wohnungs-Einrichtungen,
sowie Einzelmöbel u. Polsterwaren aller Art
von einfachster bis reichster Ausführung. Ganze Aussteuern werden besonders berücksichtigt. Sämtliche Kasten- u. Polstermöbel sind nur gute, solide Arbeit. Ansicht gerne gestattet.
Grosses Lager: Rudolfstrasse 5. 6533*
Gustav Juckeland, Durlacherstr. 1 u. 3.

Telegramm!
Wegen großen Warenbedarfs zielen die tit. Herrschaften staunend hohe Preise für getragene Herren- und Damenkleider, Schuhe, Stiefel u. s. w. Postkartegenügt. B38318
A. Zelewitzki,
Markgrafenstraße 7.

Wachsamer Hund,
Männchen, stubenrein und kinderfromm, **zu kaufen gesucht.** Bilder vorzuführen bei 9475
A. Weber, Ofenfabrik, Ettlingen Staatsbahnhof.

Zu verkaufen:
Gute **Anzugstoffe** sind unter Ankaufspreis billig zu verkaufen.
B38307 **Klauprechtstr. 15, III.**

Photographie
Rausch & Pester
Erbprinzenstr. 3, am Rondellplatz. Telephon 2678.
Aufnahmen in nur feinster Ausführung.
Vergrösserungen, schwarz und farbig, Gruppenaufnahmen.

12 Visit, glanz	1.60.	12 Cabinet, glanz	4.50.
12 Visit, matt	4.50.	12 Cabinet, matt	9.00.

Andere Formate dementsprechend